

info Mels

Mitteilungen der Gemeinde Mels



Dorfkern: Es wird konkret

Für das Gemeinde- und Kulturzentrum Mels laufen die Vorbereitungen für den Wettbewerb auf Hochtouren. Auch in der Verkehrsplanung kommt Mels Schritt für Schritt weiter.

Tils bald angeschlossen

Die Versorgung von Tils mit Wasser und Elektrizität schreitet wie die Abwasserentsorgung zügig voran – auch wenn die Bagger manchmal an hartem Stein kratzen.

Schwimmschule Mels mit neuen Kräften

Neue Gesichter prägen die Schwimmschule Mels.

Der Herbst ist eingezogen ins Sarganserland. Die Alpen sind geleert, in den Bergen ist Ruhe eingezogen. Dafür war das Dorf mit den Alpabfahrten sehr belebt. Diese Tradition entwickelte sich zu einem Grossevent. Inzwischen bimmeln die Glocken auf den Weiden im Tal. Mit Tradition geht es weiter: Die Viehschau wird noch einmal ein Anlass für Jung und Alt sein. Und dann kommt die Zeit, in der es in der Natur etwas ruhiger zu und her geht und uns das Staunen bleibt: Föhntage, an denen die Berge zum Greifen nah scheinen, an denen die Sonnenstrahlen einen nach draussen locken und an denen die Welt in den prallsten Farben leuchtet. Durch den Wald streifen, wo das Laub gefallen ist, der Sees entlangspazieren und dem Glitzern und Funkeln des Wassers zuzuschauen, die Sonne auf dem Balkon zu geniessen, das sind bereichernde Momente. Die Erinnerung daran wird uns die graueren Zeit erhellen. Wir wünschen Ihnen einen föhntastischen Herbst.



Mels wohin? Vorgemeinde am 8. November

Liebe Melserinnen und Melser

In Kürze geht meine erste Amtszeit als Ihr Gemeindepräsident zu Ende. Bereits ist der Wahlsonntag vorbei und die Gemeinderats-Mannschaft für die kommende Amtsdauer steht beinahe. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Arbeit im Gemeinderat ist Teamarbeit

Herzlichen Dank auch für die die erneute Wahl meiner bisherigen Kollegen im Gemeinderat, die sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen (konnten). Mich freut dies sehr. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat hat Spass gemacht, sie war stets zielgerichtet, engagiert und sachorientiert. Alle Gemeinderäte wollten und wollen die Gemeinde Mels weiterbringen und Massnahmen umsetzen. Und auch das gemütliche Zusammensein kam nie zu kurz. In diesem Sinne werde ich die Gemeinderäte Peter-Paul Hobi und Martin Broder Ende Jahr nicht gerne verabschieden. Peter-Paul Hobi hat allerdings nach 12 Jahren Einsatz als Gemein-

derat etwas mehr privaten Spielraum verdient. Martin Broder durfte als Sekundarlehrer und damit Mitarbeiter der Gemeinde aus rechtlichen Gründen leider nicht mehr kandidieren. Ihnen beiden danke ich für das grosse Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Den wieder gewählten Gemeinderäten und Franz Good als neu gewähltem Gemeinderat gratuliere ich zur Wahl und ich freue mich, die anstehenden Aufgaben mit ihnen gemeinsam zu lösen. Für das letzte Gemeinderatsmandat findet am 25. November der zweite Wahlgang statt.

Wir setzen um – Schritt für Schritt

Der Gemeinderat will die eingeschlagene Richtung konsequent weiterverfolgen und in der kommenden Amtsdauer auf den geschaffenen Grundlagen aufbauen. Die begonnenen Planungen sollen im Rahmen der finanziellen und der personellen Spielräume Schritt für Schritt umgesetzt werden. Was die Umsetzung von Massnahmen anbelangt, so ist zu beachten, dass in vielen Projekten die Verfahren des Kantons und vor allem Einsprachen und Rekurse etc. das Tempo wesentlich mitbestimmen, wenn nicht prägen.

Bericht zum Handlungsbedarf

In den vergangenen Monaten waren wir intensiv daran, eine Auslegeordnung der anstehenden Investitionen zu erstellen und die finanziellen Konsequenzen daraus abzuleiten. Parallel dazu hat der Gemeinderat diverse Leitplanken der Entwicklung festgelegt. Diese grundlegenden Feststellungen werden in einem Bericht «Mels wohin?» (Arbeitstitel) festgehalten und Ihnen vor der Budgetgemeinde zur Verfügung gestellt. Sie werden darum zum ordentlichen Budgetbericht für das Jahr 2013 einen weiteren Bericht zum Stand der Gemeinde mit ausgewählten Perspektiven der Zukunftsentwicklung erhalten. Es ist dem Gemeinderat wichtig, Transparenz zu schaffen und die Bevölkerung über den Stand und den eingeschlagenen Weg zu orientieren. Er ist darum froh, dass die Ortsparteien zu einer Vorgemeinde einladen, an der neben dem Blick auf das kommende Jahr auch die Finanz- und Investitionsplanung thematisiert werden.



Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Mit herzlichen Grüssen

Dr. Guido Fischer
Gemeindepresident

Bedeutende Vorgemeinde mit Blick in die Zukunft

Der Bericht «Mels wohin?» bildet zusammen mit dem Budgetbericht für das Jahr 2013 die Grundlage für die Vorgemeinde vom 8. November 2012, 19.30 Uhr im «Löwen»-Saal. Der Anlass wird gemeinsam durch die Ortsparteien CVP, FDP und SVP organisiert und moderiert. Ich danke den Parteien für die Unterstützung und Ihren Einsatz für die Gemeinde.

Kurzmeldungen aus dem Gemeinderat

Dem Gemeinderat Mels ist es wichtig, dass die Melser Bürgerschaft gut informiert ist. In Mels läuft sehr viel, an den Gemeinderat werden viele Anliegen herangetragen, er hat viel zu entscheiden. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger ein Bild davon machen können, finden sie erstmals im «Info Mels» eine Auswahl an Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderats, dies natürlich neben längeren Berichten, die auf spezielle Geschäfte eingehen. Mit dieser Transparenz soll Vertrauen geschaffen und zum Mitdenken eingeladen werden. Guido Fischer



Franz Good, Gemeinderat ab 1.1.2013.
Der Gemeinderat heisst ihn für die kommende Amtsdauer herzlich willkommen.



Startschuss für Melser Grossprojekt

Der Gemeinderat hat den Wettbewerbskredit über 380'000 Franken für das geplante Gemeinde- und Kulturzentrum Mels dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Kreditgutsprache ist der eigentliche Startschuss für das Melser Grossprojekt im Dorfkern. Dieses umfasst den Neubau des Gemeindesaals Löwen mit Vereinsräumen sowie der Tiefgarage, den Erweiterungsbau der Gemeindeverwaltung und die ortsplannerische Integration von privaten Bauteilen.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Wettbewerb sind weit fortgeschritten. Die Gemeinde hat zusammen mit ihrem Wettbewerbsberater Martin Engeler, Benz Engeler Architekten, St. Gallen, die Wettbewerbsvorlage vorbereitet. Darin sind nebst allgemeinen Bestimmungen und Vorgaben insbesondere auch die erarbeiteten Bedürfnisse der Melser Vereine und anderer Partner eingeflossen.

Der Rat hat sich für die Durchführung eines Projektwettbewerbes im offenen Verfahren entschieden. In der Praxis läuft dies so, dass ein Auftraggeber den Wettbewerb öffentlich ausschreibt. Alle interessierten Fachleute, die teilnahmeberechtigt sind, können einen Lösungsvorschlag zur Beurteilung einreichen. Öffentliche Institutionen, wie beispielsweise eine Gemeinde, können den Teilnehmerkreis grundsätzlich nicht einschränken. Das bedeutet schliesslich, dass sich jedes Architekturbüro für die Eingabe eines Projekts entscheiden kann. Dies hat den Vorteil, dass viele Projektideen eingehen werden und die Wahrscheinlichkeit gross

ist, dass eine optimale Lösung realisiert werden kann.

Zu den wichtigsten Vorarbeiten gehört auch die Ernennung des Preisgerichts, dessen Jurymitglieder vom Gemeinderat zusammengestellt und kürzlich gewählt wurden. Das Preisgericht kann zur Begutachtung von Spezialfragen weitere Fachexperten beziehen.

Die Detailverhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern konnten noch nicht ganz abgeschlossen werden. Das Ziel ist nach wie

vor, gegenseitige Abmachungen zu vereinbaren, damit das Wettbewerbsverfahren fristgerecht durchgeführt werden kann. Dabei werden die Bedingungen so festgelegt, dass der Wettbewerb innerhalb der Anliegen der Gemeinde möglichst nicht eingeschränkt ist, was interessante Ideen zulässt und schliesslich gute Lösungen ermöglicht.

Das Gemeinde- und Kulturzentrum Mels hat für Mels eine hohe Priorität. Es liegt im Interesse der Bevölkerung, dass das Grossprojekt schon bald zur Realisierung gelangt. Weitere Informationen erfahren Sie aus der Budgetvorlage, welche in der ersten Novemberhälfte in alle Haushaltungen verteilt wird. Im Frühjahr 2013 sollen dann im Rahmen des Gutachtens und Antrag für den Projektierungskredit detaillierte Angaben aufgeführt werden.



Wenn es nach Plan geht, wird sich das Bild des Dorfkerns stark verändern.

Weitere Teilsanierung auf Weisstannerstrasse

Im vergangenen Frühjahr nahm der Gemeinderat Mels das Sanierungskonzept über die Teilstrecke Esel bis Samichlaus entgegen und hat einen Grundsatzbeschluss gefällt. Gleichzeitig hat der Rat festgelegt, dass zur Einreichung von Honorarofferten für die Ingenieurarbeiten einzuladen sei.

Die Ausschreibung erfolgte im Einladungsverfahren im Sommer. Das Ingenieur- und Geometerbüro FKL & Partner AG, Grabs, hat die eingegangenen Angebote nach der Offertöffnung auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Alle vier Offerten wurden fristgerecht eingereicht, alle Bewerber verfügten über die nötigen Referenzen und Schlüsselpersonen und wären in der Lage gewesen, die Arbeiten fachgerecht auszu-

führen. Als Vergabekriterium war daher alleine das Preisangebot entscheidend. Der Auftrag ging an Tuffli & Partner AG, Mels, zum Preis von rund CHF 158'000 inkl. Mehrwertsteuer. Diese Summe liegt unter dem Budget 2012.

Die umfangreiche Sanierung der Teilstrecke Esel bis Samichlaus soll dann im nächsten Jahr an die Hand genommen werden.



Sportzentrum Mels

Parallel zum Gemeinde- und Kulturzentrum Mels laufen die Abklärungsarbeiten für ein Sportzentrum Mels. Bei Letzterem geht es um die Abdeckung der sportlichen Bedürfnisse unserer Gemeinde. In den letzten Monaten wurde intensiv mit den Grundeigentümern des Wunschstandortes verhandelt. Die Chancen für einen Kauf sind intakt. Gleichzeitig wurden weitere Abklärungen mit dem Kanton getätigt.

Der im Frühjahr 2012 neu eingesetzte Projektleiter der Gemeinde Mels, Gemeinderatschreiber Roland Kohler, arbeitet unter der Leitung des Gemeinderates, vertreten durch Dr. Guido Fischer, Gemeindepräsident und Ressortleiter Präsidiales und Finanzen, sowie Pius Good, Ressortleiter Kultur und Freizeit. Sie alle werden unterstützt durch ein breit abgestütztes Projektteam, zu dem insbesondere auch engagierte Vereins- und Interessenvertreter gehören.

Das Sportzentrum soll im Raum Rietbrüel-Mels zu liegen kommen. Dort besitzt eine Erbengemeinschaft ein geeignetes Grundstück. Dieser Standort wurde in Erwägung gezogen, nachdem die Bürgerschaft im Jahre 2010 das damalige Kultur- und Mehrzweckzentrum im Harzloch abgelehnt hatte. Auch ein vorwiegend regionales Sport- und Eventzentrum im Riet (mit Eishalle) hat sich in der Folge als nicht realisierbar erwiesen. Im Vordergrund steht heute die Realisierung eines Sportzentrums, welches primär die Bedürfnisse der Gemeinde Mels abdeckt. Der regionale Fokus soll vor allem für die Gemeinden Sargans und Vilters-Wangs aufrechterhalten werden.

Das Objekt ist primär auf die sportlichen Interessen auszurichten. Zugleich sollen die Räumlichkeiten nach Möglichkeit aber auch für grössere Events (wie z.B. Ausstellungen, Versammlungen, Unterhaltungsanlässe, Konzerte usw.) Verwendung finden. Der Aussenbereich ist für Sportanlässe (Turn-, Schwingfest usw.) und weitere Outdoor-Events einzuplanen. Die Kostenvorstellungen für eine Sporthalle mit Umge-

bung sind im Gesamtrahmen von max. 14 Mio. Franken (inkl. Landerwerb) angedacht. Die Aufwendungen für Sonderbauten wie z.B. für einen allfälligen Kunstrasen-Fussballplatz sind darin nicht enthalten. Die Investitionskosten sollen zusätzlich auch durch Subnutzer (wie z.B. Siga, Private, usw.) generiert werden, sind durch diese aufzubringen. Bei sportartspezifischen Einrichtungen sollen aber durch die entsprechenden Vereine auch Unterstützungsgelder wie beispielsweise von Sportoto eingebracht werden. Im Budget 2012 sind für weitere Abklärungen CHF 30'000 aufgenommen worden.

Kürzlich hat eine zweite Aussprache mit der Kreisplanerin des Kantonalen Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation St.Gallen stattgefunden. Dieser Kontakt ist sehr wichtig, um überhaupt die Voraussetzungen für eine Einzonung des Gebietes erzielen zu können. Aufgrund der letzten Sitzung wird nun dem Ortsplaner der Gemeinde Mels ein Auftrag erteilt, die weiteren Grundlagen zu beschaffen und auszuarbeiten, so dass möglichst im nächsten Jahr konkrete Schritte bezüglich raumplanerischen Massnahmen eingeleitet werden können. Der Gemeinderat wird zugleich im Rahmen der Prioritätensetzung seine Finanzplanung 2013 bis 2017 überprüfen und die zeitlichen Rahmenbedingungen festlegen.

NEUER LEITER PFLEGE UND BETREUUNG IM ALTERSHEIM

Herbert Fasolt, Vättis, wurde zum neuen Leiter Pflege und Betreuung im Altersheim Melibündte gewählt.

Seit fast 25 Jahren ist Herbert Fasolt im Dienste des alten Menschen in der Klinik St. Pirminsberg in Pfäfers tätig. Nach sehr kurzen Abstechern in Walenstadtberg und der Gemeindekrankenpflege in Flums, arbeitete Herbert Fasolt ununterbrochen in der Klinik. Dort leitet er mit grossem Engagement seit 2004 die Memory-Station, wo Menschen mit Verdacht auf Demenzerkrankungen abgeklärt und behandelt werden. In dieser Funktion war ihm die ressourcenorientierte Arbeit mit den alten Menschen ein grosses Anliegen. Im Zentrum stand die Absicht, ihnen ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich wohl und «zu Hause» fühlen. Herbert Fasolt wird seine breite fachliche Ausbildung, die grosse praktische Erfahrung auf verschiedenen Gebieten der Pflege (allgemeine Pflege, Psychiatrie und Gerontologie) und sein fundiertes Wissen, das er auch an der Berufsschule für



Herbert Fasolt

Gesundheit weitergegeben hat, in seine neue Tätigkeit als Leiter Pflege und Betreuung im Altersheim Melibündte einbringen können. Herbert Fasolt wurde am 12. April 1965 in Scuol geboren und wuchs in Flums sowie Walenstadt

auf. Nach Abschluss der Volksschulbildung lernte er 1982 in der Klinik St. Pirminsberg als Praktikant in der Pflege den Arbeitsalltag kennen, und er entschied sich, die Ausbildung zum Psychiatriepfleger zu absolvieren.

Schon in der Ausbildung wurde ihm klar, dass die Arbeit mit alten Menschen sein Spezialgebiet werden sollte. In seinem weiteren beruflichen Werdegang hat er sich deshalb vertieft in dieses Gebiet eingearbeitet. Neben vielen kleineren Weiterbildungen hat er die höhere Fachausbildung Stufe 1 in Langzeitpflege/Rehabilitation SBK und ein Nachdiplomstudium in Angewandter Gerontologie SAG absolviert.

Seit 1992 ist Herbert Fasolt verheiratet und Vater von zwei, mittlerweile erwachsenen Kindern. Er wird seine Tätigkeit am 1. Dezember 2012 aufnehmen. Wir heissen ihn als Mitarbeiter im Altersheim Melibündte herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfüllung in seiner neuen Tätigkeit als Leiter Pflege und Betreuung.



Verkehrsplanung im Dorfkern

Der Gemeinderat ist seit einiger Zeit an der Verkehrsplanung im Dorfkern. Als erster Schritt war es wichtig, zu Händen des 16. Strassenbauprogramms des Kantons St. Gallen eine Eingabe einzureichen. Diese erfolgte fristgerecht im Frühjahr 2012. Die Wangserstrasse als Staatsstrasse wird bereits in diesem Herbst einem ersten Bauschritt unterzogen, in dem die Walchikreuzung nun definitiv umgebaut wird.

Weitere Abschnittsbereiche der Wangserstrasse liegen im Zuständigkeitsbereich des Kantonalen Tiefbauamtes. Die Gemeinde trägt an die Kosten bei und nimmt bezüglich der Ausführung aktiv Einfluss. Nebst der Kantonsstrasse stehen aber auch die Massnahmen rund um die Begegnungszone im Dorfkern an. Dies betrifft die Gemeindestrassen des Dorfplatzes, der Bahnhofstrasse, der Unterdorfstrasse sowie der Kirchstrasse.

Im Laufe der letzten Wochen wurde seitens des Gemeinderates die Finanzplanung für die kommenden fünf bis zehn Jahre bearbeitet. Die Verkehrsplanung im Dorfkern nimmt darin nebst zahlreichen weiteren Projekten einen wichtigen Stellenwert ein. Einerseits geht es hier vor allem um die Festlegung der künftigen Strassenmöblierungen und die vertraglichen Finanzierungstranchen. Insbesondere die Gestaltung des

Strassenraums muss noch im Detail definiert werden, soll hier doch ein Entscheid von langfristiger Bedeutung gefällt werden. Der eingeschlagene Weg soll schliesslich über die nächsten Jahrzehnte weitergegangen werden. Erst wenn darüber Gewissheit besteht, können die ersten Etappen in Angriff genommen werden. Voraussichtlich wird die Unterdorfstrasse, welche letztes Jahr als Provisorium gebaut wurde, als erster Schritt gebaut. Wir nehmen an, dass die Bauarbeiten im Frühjahr 2014 gestartet werden können. Über die weiteren Etappen wird zum gegebenen Zeitpunkt ein verbindlicher Plan erstellt.

Die Ausführung der Begegnungszone wird zugleich auch im Projekt «Gemeinde- und Kulturzentrum Mels» aufgenommen. Die dortigen Zugänge und Platzgestaltungen sollen bereits auf die grundsätzlichen Gegebenheiten Rücksicht nehmen. Die Planung ist ab Frühjahr 2013 vorgesehen, weshalb ein relativ enger Zeithorizont gesetzt ist.

Berücksichtigt werden soll als prioritäre Massnahme auch die Schulwegsicherung im Bereich der Kirchstrasse. Je nach dem macht hier eine gemeinsame Ausführung zusammen mit Etappe 1 Sinn. Das Projekt für die Schulwegsicherung ist beim beauftragten Ingenieurbüro in Ausarbeitung und sollte schon bald abgeschlossen werden.

Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Neue Jugendarbeiterin. Serafine Amstutz wurde zur neuen Jugendarbeiterin der offenen Jugendarbeit Mels-Sargans gewählt. Der Arbeitsbeginn erfolgt auf den 1.11.2012. Serafine Amstutz ist aufgewachsen und wohnhaft in Balzers.

Sie ist gelernte Kauffrau, und zurzeit im letzten Berufspraktikum (Wohnheim Montalin, Psychiatrische Dienste Graubünden) ihrer Ausbildung an der FH Rorschach.

Arbeitsvergaben. Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten vergeben: Bepflanzung der Friedhöfe Mels und Weisstannen: Blumen Ackermann, Mels, die Brunnen- und Geranienbepflanzungen: Blumen-Atelier, Mels.

Für den Steinbockweg wurden ein Steg und die Holzzäune an Adolf Britt, Zimmerei, Weisstannen, vergeben.

Umnutzung der Seilbahn Palfries. Die Gemeinde hat zur Umnutzung der Seilbahn Palfries Stellung genommen, beim Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen ist eine Beschwerde hängig.

Überbauung «Schmitten». Gegen die Überbauung «Schmitten» sind während der Auflagefrist drei öffentlich-rechtliche Einsprachen eingegangen.

Weisstannerstrasse. Die Grenzen der Weisstannerstrasse von Schwendi (alte Post) bis Weisstannen (Hotel Gemse) entspricht nicht mehr den Tatsachen. Die rechtsgültige Parzelle (Weisstannerstrasse, im Eigentum der Gemeinde Mels) zwischen Schwendi und Weisstannen stammt in ihrer Ausdehnung aus der Erstvermessung von 1921. Die Strassenparzelle ist durchschnittlich mit einer Breite von 4 m ausparzelliert und liegt an einzelnen Stellen komplett neben dem effektiven Verlauf der heutigen Weisstannerstrasse. Der Gemeinderat hat deshalb eine Grenzberichtigung auf der Strecke Schwendi - Weisstannen beschlossen.

Neuer Bus-Haltestellenname. Per 9.12.2012 wurde ein neuer Bus-Haltestellenname «Heiligkreuz (Mels), Rüfibach» festgesetzt.



Die Schulwegsicherung im Bereich der Kirchstrasse hat Priorität.



Kantonale Gewässeraufnahmen starten

Ab Mitte September führt das kantonale Tiefbauamt Aufnahmen der St. Galler Gewässer durch. Die vom Kanton beauftragten Büros sind berechtigt, private Grundstücke zu betreten. Abhängig vom Verlauf des Winters, sollten die Aufnahmen bis Ende Juni 2013 abgeschlossen sein.

Im Rahmen der neuen eidgenössischen Gewässerschutzverordnung sind die Kantone verpflichtet, den ökomorphologischen Zustand der Gewässer flächenhaft zu erheben, also den Zustand von Sohle und Ufer. Die erhobenen Daten werden aus verschiedenen Gründen benötigt. Sie dienen einerseits zur Umsetzung der Massnahmen, welche die eidgenössische Gewässerschutzverordnung fordert. Andererseits wird auch der Schutzbautenkataster wo nötig ergänzt. Die Regierung hat Mitte Mai 2012 die entsprechenden Aufträge für die Gewässeraufnahmen erteilt.

Die dazu beauftragten Büros sind berechtigt, im Auftrag des Kantons St. Gallen für die Gewässeraufnahmen private Grundstücke zu betreten. Dieses Recht stützt sich auf das Wasserbaugesetz des Kantons St. Gallen. Die Fachpersonen halten entsprechend Informationsflyer für die

Bevölkerung bereit. Bei Unklarheiten können Sie sich an die dort angegebenen Kontaktadressen wenden. Den betroffenen Bürgern wird für ihr Verständnis gedankt.



Der Gemeindegewässerplan wird ins Geoinformationssystem (GIS) und auch ins Web-GIS gestellt, so dass er allen Interessierten zugänglich sein wird.

Im Gemeindegewässerplan wird u.a. aufgezeigt, an welchen Gewässerabschnitten die Gemeinde die Pflicht für Unterhalt und Ausbau der Gewässer hat. Bei allfälligen Fragen kontaktieren Sie am besten unsere Bauverwaltung Mels (Tel. 081 725 30 23).

öV-Konzept geht an den Forderungen von Mels vorbei

Das öV-Konzept Sarganserland/Walensee wurde aufgrund der neuen Stossrichtung für das Bahnübergangsangebot Zürich-Sargans-Chur überarbeitet. Die Grundpfeiler für den Angebotsschritt 2014 bilden eine stündliche S-Bahn sowie ein ergänzendes Busangebot ab den Knotenbahnhöfen Sargans, Walenstadt und Ziegelbrücke. Ziel war, mit der Kombination Bahn/Bus ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 eine optimale halbstündliche Anbindung an die Bahnknoten sicherzustellen, bis dann nach Realisierung der notwendigen Investitionen in die Bahninfrastruktur zusätzliche IR-Halte in Unterterzen und Flums und in Bad Ragaz eingeführt werden können. Das Amt für öffentlichen Verkehr lud die Gemeinde Mels zur Vernehmlassung ein.

Der Gemeinderat nahm folgendermassen Stellung: Das als Übergangskonzept bereitgestellte öV-Angebot, bis zur Realisierung der nötigen Schienenkapazität, geht klar nicht auf die Forderung eines Halbstundentaktes am Bahnhof Mels in alle Richtungen, insbesondere nach Flums-Walenstadt-Quarten, ein. Weiter erzeugt es eine Asymmetrie des öV-Angebotes in Mels: Es ist unverständlich, dass die neue regionale Bus-Hauptverbindungsline zwischen Sargans und Flums am Dorf Mels vorbeiführen soll. Zwingend ist zu realisieren, dass das Dorf Mels an diese Verbindung angebunden ist, zumindest über die Route Ringstrasse-Bahnhof Mels-Post Heiligkreuz (Busse sollten dort verkehren, wo Fahrgäste sind, und nicht auf dem

freien Feld), zusammen mit der Anbindung an die Linie Dorf Mels-Plons möglichst beim Bahnhof Mels. So wäre der Anschluss von Mels Dorf Richtung Flums gewährleistet. Das vorliegende Konzept bringt für Heiligkreuz und Ragnatsch eine direkte Anbindung an den Bahnhof Sargans und Vorteile Richtung Flums, wobei für Ragnatsch das Dorf Mels mit dem dortigen Oberstufenschulhaus neu busmässig abgeschnitten wäre. Die Verlängerung der Linie Mels-Plons nach Ragnatsch könnte also nur dann hinfällig werden, wenn sie auf Sargans-Flums abgestimmt ist.

Weiter hält die Gemeinde Mels nach wie vor an der Forderung nach einem Halbstundentakt am Bahnhof Mels fest.



Werkleitungen in Tils auf Kurs

Die Bürgerschaft der Gemeinde Mels hat an der Bürgerversammlung vom 13. April 2010 den Ausführungsentscheid für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Tils gefällt. Die Gesamtkosten belaufen sich brutto auf rund 6,1 Millionen Franken. Der Gemeinde sollten davon 399'000 Franken (Nettoaufwand für Abwasserleitungen) bzw. dem Wasserwerk 1,09 Millionen Franken (Nettoaufwand für Wasserversorgung) verbleiben.

Das Projekt wird von den beiden Ingenieurbüros Linder & Bokstaller AG, Heiligkreuz, sowie Tuffli & Partner AG, Mels, begleitet. Bei der Entwurf- bzw. Versorgung des Gebietes Tils handelte es sich um die letzte Agglomeration, die ständig bewohnt ist und weder ein Kanalisationsnetz noch eine öffentliche Wasserversorgung aufweist.

Haupthydrantennetz bald fertiggestellt

Seit 3. Mai 2010 sind die Bauarbeiten im Gange. Der Etappierungsplan sieht eine Bauzeit bis Ende 2013 vor, und aus heutiger Sicht der Projektleitung können bis zu diesem Datum alle bewilligten Anlagen erstellt werden. Die beiden Quellfassungen Plon und Kohlgrub sowie die drei Reservoiranlagen Plon, Tilserswiese und Egg sind erstellt und seit über einem Jahr in Betrieb. Das Trinkwasserkraftwerk Tilserswiese produziert seit bald zwei Jahren Energie, ein weiteres Trinkwasserkraftwerk ist im Bau und soll ab Dezember die Produktion aufnehmen.

Das Haupthydrantennetz, zusammen mit den 15 neuen Hydranten und den drei Druckreduzieranlagen, wird bis Ende Oktober 2012 fertig erstellt sein. Damit ist im ganzen Versorgungsgebiet Tils der vom Gesetz vorgeschriebene Feuerschutz erstellt. Alle Hauswasserzuleitungen wurden im Zuge des Hauptleitungsbaus von den Liegenschaftsbesitzern, wo nötig, erneuert und die fehlenden Wasserzähler eingebaut. Im nächsten Jahr wird der Hauptleitungsstrang vom Stöggacker nach Gierä und Herrentils gebaut. Die gesamte Wasserversorgungsanlage kann mit einem modernen Fernleitsystem von der Leitstelle des EW Mels aus

gesteuert und automatisch überwacht werden. Das gesamte Quellwasser wird beim Einlauf in die Reservoirs geprüft und mit UV-Anlagen entkeimt. Abweichende Vorgaben werden via Leitstelle gemeldet und protokolliert. Damit kann die Wasserqualität dauernd überwacht und gesichert werden. Seit November 2010 hat die Trinkwasserqualität die Vorgaben des Lebensmittelgesetzes wieder eingehalten.

Im gesamten Wasserversorgungsgebiet wurden auch drei neue öffentliche Brunnenanlagen installiert. Allen Grundeigentümern, die einen Brunnenstandort zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Elektizitätsversorgung: Die Rohre sind verlegt

In Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird zusätzlich die Sanierung der Mittelspannungsanlage realisiert. Die Freiluft-Trafostation bei der Säge wird liquidiert, und es werden zwei neue Trafostationen erstellt. Mit der Verkabelung dieser zwei Trafostationen kann die störungsanfällige Mittelspannungs-Freileitung entfernt werden. Zusätzlich wurde im gesamten Bauprojekt Tils die Lehrrohranlage für das Niederspannungsnetz verlegt. Zu einem späteren Zeitpunkt kann somit das gesamte Gebiet verkabelt werden und

die gleich sichere Energieversorgung wie im Dorf Mels geboten werden. Mit dem Ausbau des Smart-Metering-Netzes wird es in Zukunft möglich sein, über das im Bau befindliche Glasfasernetz im Raume Tils TV-Signale zusammen mit Internet und Telefonie über diese LWL-Anlagen zu nutzen.

Abwasserentsorgung: Man ist auf Kurs

Die Bauarbeiten für die Abwasseranlagen begannen im Herbst 2010 mit dem Bau des Pumpwerks im Sax und mit dem Anschluss der Pumpendruckleitung an die bestehende Kanalisation im Ragnatscherriet. Anschliessend folgte der Bau der Kanalisation von Sax hinauf nach Held (westlicher Strang) und Richtung Tobel Tils (östlicher Strang). Gleichzeitig wurde zusammen mit der Wasserversorgung die Kanalisation im Gebiet Tilserswiesen verlegt. In weiteren Etappen sind alle Hauptleitungen des östlichen Stranges bis nach Herrentils und des westlichen Stranges bis hinauf nach Plon und Richtung Schwarzenberg verlegt.

Die Liegenschaften, bei denen häusliches Abwasser anfällt, wurden fortlaufend angeschlossen bzw. werden zurzeit kurzgeschlossen, so dass in Kürze 35 Gebäude ihr Schmutzabwasser der Kläranlage in Flums zuleiten werden. Bei einigen möglichen Anschlüssen laufen noch Abklärungen zu Einsparungen.

Die Bauarbeiten gestalteten sich wie erwartet recht schwierig; nebst steilen Abhängen, Fels- und Waldpartien waren mit den Gräben auch Bäche zu unterqueren.



Es war nicht immer einfach, die Leitungen zu verlegen, häufig stiess man sehr schnell auf Fels.



Schwimmschule Mels



Gutscheine einlösen!

Das Melsler Gewerbe lädt ein. Mit einem Gutscheinenbogen, der in der letzten Ausgabe des Gemeindemitteilungsblattes beigelegt worden war, hat die Melsler Bürgerschaft die Gelegenheit, von verschiedenen Aktionen Gebrauch zu machen. Die Gutscheine sind bis Ende Februar 2013 einzulösen. Ob es ein kostenloses Beratungsgespräch, eine zusätzliche Dienstleistung oder ein Rabatt ist – es lohnt sich bestimmt, von diesem Angebot des Gewerbevereines Mels Gebrauch zu machen.

Jeder Rappen zählt!

Unter Führung der Melsler Dorfgeschäfte wird anlässlich der Aktion «Jeder Rappen zählt» im Dorf Mels am 24. November 2012 wieder der «Lange Samstag» durchgeführt. «Jeder Rappen zählt» ist eine Spendenaktion des Schweizer Fernsehens, der Glückskette und des Schweizer Radios DRS. Detaillistenobfrau Birgit Bartholet hat die Detaillisten im Dorf animiert, interessante Ideen einzubringen, damit dieser Anlass zu einem Erfolg wird. Vereine und Gruppierungen, die an diesem Tag zu Gunsten von «Jeder Rappen zählt» ebenfalls aktiv werden wollen, melden sich bei Birgit Bartholet, Blumenatelier Mels.

Social Media: Gefahren & Chancen

Social Media – zu diesem aktuellen Thema lud der Gewerbeverein Mels die Gewerbevereine Sargans und Wangs-Vilters zu einem interessanten Abend ein. Mit Nicole Schnell hat der GVM eine Referentin gefunden, die Spezialistin ist in Sachen «Social Media». Sie zeigte auf unkomplizierte Art auf, welche Gefahren im Netz lauern und wo die Chancen sind für Handel und Gewerbe. Der Saal im Hotel Kreuz, Heiligkreuz, war gut gefüllt, und nach einem offerierten Apéro wurde reg diskutiert.



Serina Bettinaglio



Elin Rensch



Samuela Kalberer

SCHWIMMSCHULE MELS

la Kalberer und Elin Rensch. Sie leiten seit Mitte August Kinderschwimmkurse im Hallenbad Mels. Infolge anstehender Pensionierungen hat sich die Leitung der Schwimmschule zu diesem Schritt entschlossen. Das ganze Hallenbadteam heisst die drei neuen Schwimmlehrerinnen herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Auf die neue Kursperiode hat die Schwimmschule Mels drei neue Schwimmlehrerinnen angestellt. Dies sind Serina Bettinaglio, Samue-

Stipendien: Man kann sich melden

Die Paula Rüt-Stiftung mit Sitz in Flums fördert die höhere bzw. weiterführende Berufsausbildung von wenig bemittelten, aber begabten und charakterlich geeigneten Destinatären, die im Sarganserland aufgewachsen oder dort wohnhaft sind und die bereits eine Berufs- oder

Schulausbildung mit einem Lehrabschluss, einem Diplommittelschulabschluss, einer Maturität oder einem ähnlichen Abschluss beendet haben. Zweitausbildungen werden grundsätzlich nicht unterstützt, und die Alterslimite liegt bei 35 Jahren.

Gemäss Mitteilung des Stiftungsrates wurden in dem am 30. Juni 2012 abgeschlossenen Betriebsjahr Stipendien an insgesamt 77 Studierende aus folgenden Gemeinden des Sarganserlandes ausgerichtet.

Bad Ragaz	(11)	CHF	48'000
Flums	(13)	CHF	42'000
Mels	(24)	CHF	99'000
Quarten	(1)	CHF	1'000
Pfäfers	(6)	CHF	22'000
Sargans	(4)	CHF	14'000
Walenstadt	(9)	CHF	34'000
Vilters-Wangs	(9)	CHF	31'000
Sarganserland insgesamt	(77)	CHF	291'000

Bewerber(innen), die obige Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen, Gesuchsformulare beim Sekretariat, Edwin Buchli, Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters, schriftlich, telefonisch (081 723 77 00) oder per E-Mail paularuefstiftung@bluewin.ch anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens Ende Dezember 2012 einzureichen.



Baustart am Kinoweg

Kürzlich liefen die Arbeiten am Kinoweg an. Es geht dabei um den Durchstich zwischen der Sarganserstrasse und der Schwarzackerstrasse. Nebst der Erschliessung der dortigen Einfamilienhäuser wird der Fuss- und Radweg erneuert. Gleichzeitig soll in einem zweiten Schritt der Verkehrsknoten zur Sarganserstrasse neu gelöst werden.

Nachdem das Kantonale Tiefbauamt den Teilstrassenplan bewilligt und der Gemeinderat die Arbeiten vergeben hat, konnten die letzten Vorbereitungsarbeiten getroffen werden. In diesen Tagen installiert sich die Bauunternehmung Käppeli's Söhne AG, Sargans, am Kinoweg. Sie hat den Zuschlag für die Bauausführung erhalten. In einem ersten Schritt wird die alte Kanalisationsleitung mit einem grösseren Durchmesser neu gebaut. Die bestehenden Werkleitungen und die privaten Anschlüsse werden überprüft und wo nötig ersetzt.

Als dann wird die Erschliessungsstrasse zusammen mit dem neuen Fuss- und Radweg realisiert. Die Anpassung der Kreuzung im Bereich

der Sarganserstrasse erfolgt in einer zweiten Etappe ab Frühjahr 2013. Die dortige Verkehrsführung ist auf ein altes Projekt zurückzuführen. Sie entspricht nicht mehr den heutigen Grundsätzen. Oft wird der undefinierte Platz als Privatparkplatz benutzt, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Deshalb wird auch dieser Knoten baulich angepasst. Infolge der geplanten Erneuerung der Wasserleitung in der

Sarganserstrasse werden diese Arbeiten miteinander koordiniert.

Die erste Etappe am Kinoweg wird diesen Herbst ausgeführt und vor Winteranbruch fertiggestellt. Der Durchgang für Fussgänger, Radfahrer und Mofas wird voraussichtlich während der ganzen Bauzeit gewährleistet sein. Während der Bauarbeiten entstehen für die direkten Anstösser Verkehrsbehinderungen beziehungsweise -sperrungen. Sie werden seitens der Bauleitung auf dem Laufenden gehalten.

Die Bevölkerung ist gebeten, die Signalisationen vor Ort zu beachten.



Die Bauarbeiten am Kinoweg schreiten voran.

Unwetterschäden: Gemeinde als Meliorantin

Grosse Schneemengen und Unwetter mit Starkregen sowie Hochwasser hatten zu verschiedenen Schäden bei Strassen und Wegen sowie auf Kulturland geführt. Die Gemeinde Mels setzt sich als Meliorantin, beziehungsweise Bauherrin der Räumungs- und Wiederherstellungsarbeiten der Unwetterschäden ein.

Die grossen Schneemengen des vergangenen Winters haben auf den Alpen im Weisstannental zu Unwetterschäden geführt. Ein spezielles Phänomen war, dass im Herbst 2011 grössere Schneemengen auf den relativ warmen, ungefrorenen Boden fielen. Dies hatte offenbar eine Art Verbund zwischen Schneedecke und Oberboden/Humus zur Folge. Im Winter und Frühjahr 2012 wurde mit dem Schneedruck, also mit abgleitenden Schneedecken und Schneebrettern, die Humusschicht mitgerissen, so in Tamons, Obersiez und Scheubs. Häufig sind dabei Viehtriebwege und Wanderwege talseitig abgedrückt oder

ganz mitgerissen worden auch in Valtüsch, Mittel-Rüti, Valtnov, Tüls und Foo. Weiter waren im Herbst 2011 vereinzelt Schäden entstanden durch Starkregen und Hochwasser in Rüfi-Mels und Obersiez sowie im Frühjahr 2012 in Mühleboden, in der Schwendi und in Weisstannen.

Von den Schäden, die zum Teil behoben wurden und noch werden, sind einerseits die Landwirtschaft betroffen und andererseits Strassen und Wanderwege. Eine Übersicht lässt Kosten erwarten in der Grössenordnung von rund 350'000 Franken.

Bund und Kanton beteiligen sich an der Wiederherstellung solcher Unwetterschäden. Damit die Fachstellen nicht mit jedem Geschädigten einzeln die Subventionszusicherungen und -verrechnungen abwickeln müssen, tritt die Gemeinde Mels gesamthaft als Meliorantin auf, führt damit die administrativen Arbeiten aus und erstellt die Subventionsabrechnung.

Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Ludiweg. Zum Teilstrassenplan Ludiweg, Ragatsch, wurde beim Baudepartement Rekurs eingereicht. Die Gemeinde lässt sich dazu vernehmen.

SVP-Präsident. Walter Gartmann hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er als SVP-Ortspräsident zurücktrete, als sein Nachfolger wurde Matthias Willi gewählt.

Melserhof. Der Überbauungsplan des Gebiets Melserhof wird zur Vorprüfung ans AREG gesandt.

Vereinbarung Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland/1. Revision: Der Gemeinderat hat der revidierten Vereinbarung Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland zugestimmt. Der Zustimmungsbeschluss zur 1. Revision der Zweckverbandsvereinbarung wurde dem fakultativen Referendum unterstellt.



Beschäftigungslage von Juni bis August

Die Stellensuchendenzahlen sind im August 2012 weiter angestiegen. Betroffen sind vor allem jüngere Personen. Regional ist nur in der RAV-Region Rapperswil-Jona (See-Gaster) eine leichte Abnahme zu verzeichnen. Die Anmeldungen zur Kurzarbeit haben sich kaum verändert.

Ende August 2012 waren im Kanton St. Gallen 9868 Personen (+300 oder +3,1 Prozent) als stellensuchend auf den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldet. Davon waren 6137 (+209 oder 3,5 Prozent) arbeitslos, also sofort für eine Stelle verfügbar. Die Stellensuchendenquote liegt damit neu bei 3,7 Prozent, die Arbeitslosenquote beträgt 2,3 Prozent (jeweils ein Anstieg um 0,1 Prozentpunkte). Das Trend-Barometer der Fachstelle für Statistik zeigt weiterhin eine zunehmende Tendenz an.

Anstieg besonders bei jüngeren Stellensuchenden

Beträchtlich fällt der auch saisonal erklärbare Anstieg bei den 15- bis 24-jährigen Stellensuchenden aus. Ihre Zahl hat um 210 oder 13,6 Prozent auf 1750 zugenommen. Dagegen sind die Zunahmen bei den 25- bis 49-jährigen (+85 oder 1,5 Prozent) und den 50-Jährigen und Älteren marginal (+5 oder 0,2 Prozent). Bei den jüngeren Stellensuchenden sind Personen mit Berufsabschluss in der Mehrheit, bei den 15- bis 19-Jährigen sind es 229 von 440 (52 Prozent), bei den 20- bis 24-Jährigen 842 von 1310 (64,3 Prozent). In der Gruppe unter 20 Jahre mit Abschluss sind Handels- und Verkaufsberufe stark vertreten (90), bei den 20- bis 24-Jährigen steht ebenfalls diese Berufsgruppe an der Spitze (209), gefolgt von kaufmännischen und administrativen Berufen (102), Bauberufen (53), Reinigung, Hygiene, Körperpflege (52) sowie Berufen des Metall- und Maschinenbaus (48).

Zunahme bei Temporärfirmen und im Bankenbereich

Betrachtet man die Branchen, so unterscheiden sich die Zuwachsraten zwischen Industrie (+2,4 Prozent, neu: 2917) und Dienstleistungen (+3,5 Prozent, neu: 6339) prozentual nicht sehr. Ins-

Gewicht fallen Metall- (+4,0 Prozent, neu: 416) und Maschinenbau (+5,3 Prozent, neu: 277) sowie Detailhandel (+6,8 Prozent, neu: 765) und Temporärfirmen (+7,6 Prozent, neu: 1361). Im Baugewerbe sind 4,1 Prozent Stellensuchende mehr zu verzeichnen (neu: 558), im Gastgewerbe +2,4 Prozent (neu: 753), im Bankenbereich +8,8 Prozent (neu: 186).

Unterschiede in den Regionen

Zwischen den Regionen sind Unterschiede vorhanden. Einen Rückgang gab es einzig in der RAV-Region Rapperswil-Jona (-0,9 Prozent, neu: 916). Anstiege sind in den RAV-Regionen St. Gallen (+2,8 Prozent, neu: 3458), Heerbrugg (+3,3 Prozent, neu: 2350), Oberuzwil (+3,8 Prozent, neu: 1355), Sargans (+3,9 Prozent, neu: 1235) und Wattwil (+8,6 Prozent, neu: 554) zu verzeichnen.

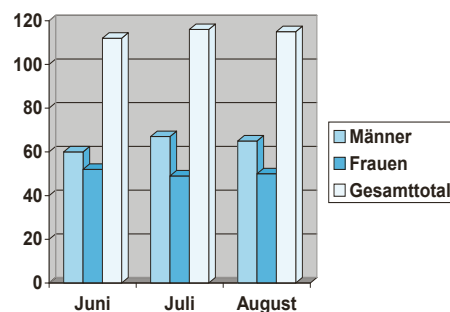
Hohe Zahl an offenen Stellen

Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen ist etwas zurückgegangen, aber mit 1700 (-86) im-

mer noch hoch. Die Voranmeldungen zur Kurzarbeit betreffen 82 Betriebe mit rund 2200 Arbeitnehmenden, gleich viele Betriebe wie im Vormonat, aber rund 200 Mitarbeitende mehr. Ende August 2012 befanden sich 1048 Stellensuchende (10,6 Prozent) in einem Kurs oder einem Einsatzprogramm, 1599 (16,2 Prozent) gingen einem Zwischenverdienst nach.

Die Dienstleistungen der öffentlichen Arbeitsvermittlung der RAV stehen allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kostenlos zur Verfügung. Für die Gemeinde Mels ist dies das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Sargans, Langgrabenweg, Postfach, 7320 Sargans, Tel. 058 229 82 68. Auf der Website des Amtes für Arbeit (AfA) www.sg.ch finden Sie weitere Informationen, Tipps und Hinweise zu Wirtschaft, Arbeit und Arbeitslosigkeit.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit präsentiert sich in Mels während den vergangenen Monaten wie folgt:



Aus der Ratsstube

Kurzmitteilungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Finanz- und Investitionsplanung. Die Finanz- und Investitionsplanung wurde mit Inge Hubacher, Leiterin des kantonalen Amtes für Gemeinden, zusammen analysiert. Sie konnte feststellen, dass der Gemeinderat den richtigen Weg gewählt hat. Es wurden – unter grossem Aufwand – sauber nützliche Grundlagen erarbeitet, die fundierte Entscheide garantieren und mit denen in den kommenden Jahren gearbeitet werden kann. Weiter darf davon ausgegangen werden, dass investiert werden will und kann, aber es muss darauf hingewiesen werden, dass nicht alle Wünsche gleichzeitig erfüllt werden können: Mels hat einen Investitionsstau und früher wäre die Gemeinde in dieser Situation klar in den Finanzausgleich gekommen. Heute aber hat Mels zwei Möglichkeiten: Kosten sparen (Neupriorisierung der Projekte, Sparpaket)

oder/und Einnahmen erhöhen (Steuererhöhung, Veräusserung von Finanzvermögen, Gebührenerhöhung, Verflüssigung der flüssigen Mittel). Kostensparen allein wird jedoch nicht ausreichen, um die anstehenden Herausforderungen bewältigen zu können.

Verwaltung. Inge Hubacher hat darauf hingewiesen, dass die Arbeit, die in Mels auf der Verwaltung allgemein erledigt wird, als sehr gut benotet werden kann. Im Jahre 2010 war sie, wenn der Nettoaufwand in Bezug zur Einwohnerzahl gesetzt wird, die kostengünstigste im Sarganserland mit 279 Franken pro Einwohner.

Dreigiebelhaus. Bestrebungen, die darauf abzielen, das Dreigiebelhaus am Dorfplatz abzubauen, werden von der Gemeinde nicht unterstützt werden können, weil dieses für das Ortsbild zentrale Bedeutung hat. Es hat heute den Charakter eines Wahrzeichens für Mels und sollte deshalb nicht zerstört werden.



jugendpage

«Mär Jungä z' Mels» **MOJAS.ch**

offene jugendarbeit



Das Jugendcafé

Du kannst im Jugendcafé deine Zeit mit Billard, Töggelikasten, interaktiven Spielen, verschiedenen Brettspielen, Lesestoff, Internetbenutzung, grafischer Gestaltung oder einfach mit Kollegen verbringen. Wo wir sind, siehst du im Internet auf www.mojas.ch oder am Infobrett in der Schule, wo auch immer unser Monatsprogramm hängt.

Achtung: neue Öffnungszeiten seit diesem Sommer:

Mittwoch, 14 – 18 Uhr
Freitag, 19 – 22 Uhr

Das Jugendbüro

Falls du uns sprechen möchtest, können wir gerne einen Termin ausmachen. Melde dich doch einfach bei uns, wir sind immer unter der Nummer 081 710 51 75 erreichbar.

Projekte

Mädelsabend

Anita öffnet die Türen an diesem Abend speziell für Mädchen im Oberstufenalter. Die Mädchen können sich in dieser Zeit treffen, miteinander Spass haben, spielen oder kochen. Am Abend können auch spezielle Themen für den nächsten Mädchenabend überlegt werden. Der Mädelsabend findet auch zukünftig immer am ersten Mittwoch im Monat von 18.00 – 20.00 Uhr mit dem speziellen Angebot "only for Girls" statt.

Jungsabend

Wenn es einen Abend für Mädels gibt, gibt es natürlich auch einen Jungsabend. Beim Jungsabend sind die Ideen von euch gefragt. Ihr könnt einbringen was ihr möchtet – ob drinnen oder draussen. Was am nächsten Jungsabend mit Stefan läuft? Schau im Internet auf www.mojas.ch oder in der Schule an der Pinnwand.

Der Jungsabend findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 18.00 – 20.00 Uhr im Jugendcafé statt.

Pool Party

Am 3. November 2012 findet im Hallenbad Mels die 3. Pool Party statt. Es werden wieder zahlreiche Jugendliche aus Mels, Sargans und der nahen Umgebung erwartet. Die jungen Badegäste haben die Möglichkeit, das Hallenbad einmal im Rahmen einer Discoveranstaltung, mit Musik und Live Band «Limitless» zu geniessen.

Dresscode: nid blutt – aber barfuss:

Das heisst, die Schuhe bleiben draussen. Ins Wasser darf man in jeglicher Art Kleidung, also auch normaler Strassenkleidung. Es ist allerdings empfehlenswert, Ersatzkleidung mitzunehmen – denn im November ist bereits Herbst.

Bedarfsumfrage 2012

Vor den Herbstferien hat die 1. Oberstufe für die Offene Jugendarbeit Mels und Sargans (MOJAS) die Befragung für die Projektarbeit mit ihren Interessen, Wünschen und zusätzlichen Ideen ausgefüllt oder ergänzt.

An dieser Stelle von unserer Seite her noch einmal ein grosses DANKE SCHÖN für die wichtigen Stimmen.

Gerne informieren wir nun nachfolgend über das Ergebnis der Projektauswertung 2012/2013.

– Filmabend	18%
– Lager	12%
– Legal Graffiti sprayen	12%
– Gemeinsames Kochen	9%
– Ausflüge	9%
– Grillplausch	9%
– Bogenbau und Schiessen	5%
– Selbstverteidigungskurs	5%
– Slackline	5%
– Skatepark-Event	4%
– Kreatives Gestalten	4%
– Basketball-Night	4%
– Pimp my Velo	4%

Wir von MOJAS freuen uns, nun als nächste Schritte die Wünsche und Ideen aufzugreifen, damit einige Projekte umgesetzt werden können.

Kontakt

MOJAS – Offene Jugendarbeit Mels/Sargans
Bahnhofstrasse 75, 8887 Mels
Tel. Büro: 081 710 51 75
www.mojas.ch

Nirvana

Die Veranstaltungen im Jugendraum finden jeweils einmal im Monat an einem Samstag statt, abwechselnd mit dem Jugendraum Sajara in Sargans. Die Angebote der Jugendarbeit gelten für Jugendliche aus der Oberstufe oder ab 12 Jahren.

Dank an die Aufsichtspersonen

Für die Nirvana Partys werden immer wieder Aufsichtspersonen gesucht! Wenn auch Sie sich als Aufsicht einbringen möchten: Wir freuen uns über neue Gesichter! Melden Sie sich einfach. Die Jugendarbeitenden informieren Sie gerne genauer.

Die Internetseite

Auf unserer Homepage www.mojas.ch findest du übrigens immer aktuelle News & Events – und natürlich auch die Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen. Klick einfach mal rein und schau nach.

Falls du aber noch zusätzliche Ideen für Aktivitäten hast, melde dich einfach bei uns. Wir sind für dich da und offen für Neues.

Bis bald,

Stefan, Anita

Kontakt

MOJAS – Offene Jugendarbeit Mels/Sargans
Bahnhofstrasse 75
8887 Mels
Tel. Büro: 081 710 51 75
www.mojas.ch



Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Arbeitsvergaben. Ingenieurarbeiten zur Sanierung der Weisstannerstrasse auf der Strecke Eselruns-Samichlaus wurden an die Tuffli & Partner AG, Mels, vergeben, die Tiefbau und Belagsarbeiten zur Hydrantenleitungserneuerung Vorderberg, Teilstrecke Waldheim-Schurs, an die Cellere AG, Mels.

Arbeitsvergaben. Zur Vorbereitung der Sanierung des Schulhauses Heiligkreuz sind verschiedene Demontagearbeiten vergeben worden: Demontagen Elektrizität: Elektro Hartmann, Mels / Abbrucharbeiten Sanitär: Heizung + Sanitär AG, Mels / Demontage feste Geräte Turnhalle: Firma Alder + Eisenhut, Ebnat-Kappel / Bauphysik: Firma Kuster + Partner AG, Chur.

Dorfkern. Bezüglich des Dorfkerns ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, dass verschiedene Tiefgaragen, die im Zentrum realisiert werden, bei Bedarf verbunden werden könnten. Weiter wurde das Auflageprojekt für den Bereich «Dorfplatz / Kirchstrasse / Unterdorfstrasse / Bahnhofstrasse» in Auftrag gegeben.

Motorfahräder. Ab dem Jahr 2013 wird das Strassenverkehrsamt für das Einlösen von Motorfahrädern zuständig sein.

Ausführungskommission Hochwasserschutz-Projekt Seez. Josef Gall ist als Präsident der Ausführungskommission Hochwasserschutz-Projekt Seez per Ende Juni 2012 zurückgetreten. Die Gemeinde Mels dankt ihm herzlich für seine Arbeit am Hochwasserschutzprojekt Seez. Als neuer Präsident wurde Werner Schnider, Gemeindepräsident Walenstadt, gewählt.

Gemeinde- und Kulturzentrum: Die Jury des Gemeinde- und Kulturzentrums steht insofern, dass die Personen bekannt sind, die man dort als Mitglied gerne sehen würde. Jetzt müssen mit den einzelnen Mitgliedern die entsprechenden Vereinbarungen getroffen werden bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Finanzen. Die Verhandlungen mit betroffenen Grundeigentümern gehen unvermindert weiter, und an

der Wettbewerbsvorlage wird intensiv gearbeitet.

Arbeitsvergabe: Im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulanlage Heiligkreuz wurde der Schalttafelbau an die Moser Schaltanlagen AG, Wangs, vergeben.

Strompreis: In Mels sinkt der Strompreis, der Gemeinderat genehmigte die neuen Stromtarife, die Genehmigung durch die Elcom vorausgesetzt.

Überbauung Schmitten: Gegen die Baubewilligung der Überbauung Schmitten ist Rekurs beim Baudepartement erhoben worden. Der Gemeinderat ist eingeladen, sich vernehmen zu lassen.

Sanierung Seez: Entlang der Seez, zwischen Weisstannen und Schwendi, sind mehrere Schadstellen während der Hochwasserereignisse im Mai / Juni 2012 aufgetreten, bzw. haben sich signifikant verschlechtert. Die fortschreitende Eintiefung der Seezsohle gefährdet die Stabilität der Böschungen und damit einhergehend die Zufahrt nach Schwendi und Weisstannen. Um die Seez zwischen Weisstannen und Schwendi langfristig zu sanieren, muss ein Gesamtkonzept ausgearbeitet werden, das die Sohle der Seez in einen Gleichgewichtszustand bringt. Beim Schafgaden ist der Felskopf direkt bei der Brücke unterspült. Das bachabwärts anschliessende Längswuhr ist verwittert und unterspült und kann so dem Hangdruck nicht mehr standhalten. In der Folge hat es Bewegungen im Hang gegeben, die zu Rissen und Abbrüchen am darüberliegenden Strassenrand geführt haben. Weiter ist die Längsstützmauer beim Äulistützli ungenügend tief fundiert, Ursache ist die erwähnte Sohleneintiefung. An diesen beiden Stellen werden Sofortmassnahmen getroffen, um weitere Schäden zu vermeiden und die Sicherheit der Strasse zu gewährleisten. Der Längsverbau beim Schafgaden wurde an die Giger-UWA AG, Walenstadt, vergeben, die Unterfangung der Stützmauer beim Äulistützli an HR Meier Bau, Mels.

Steuerfuss: Es ist davon auszugehen, dass der Steuerfuss für das kommende Jahr erhöht wer-

den muss. Dabei ist zu beachten, dass der Steuerfuss bis kurz vor dem Start der laufenden Amtszeit noch wesentlich höher lag als heute. Der Steuerfuss der Gemeinde Mels bewegte sich in den Jahren 2000 bis 2007 zwischen 153 und 157%. Mit der Anpassung des Finanzausgleiches konnte dieser auf 133% gesenkt werden. Grundidee des neuen Finanzausgleiches war es, dass die Gemeinden die Möglichkeit haben, ihre Aufgaben wahrzunehmen und notwendige Investitionen zu tätigen. Die aktuell vorliegenden Zahlen zum Finanz- und Investitionsplan zeigen nun deutlich, dass der aktuelle Steuerfuss auf einem Stand ist, der nicht den Herausforderungen an die Gemeinde entspricht. Das Niveau könnte selbst dann nicht beibehalten werden, wenn darauf verzichtet würde, die Verhältnisse im Investitionsbereich zu bereinigen und die notwendigen Zukunftsinvestitionen anzugehen, dies aus folgenden Gründen:

Vom Kanton sind weniger Mittel aus dem Finanzausgleich zu erwarten als bis anhin, Pflege- und Betreuungskosten werden vom Kanton auf die Gemeinden überwältigt, im Sozialbereich ist ein Aufwärtstrend der Kosten zu beobachten, gleichzeitig ist leider in Mels der Rückgang der Steuereinnahmen ungebrochen. Alleine diese von den anstehenden Investitionen unabhängigen Einflüsse machen eine Steuerfusserhöhung nötig, sollen sie nicht über das Eigenkapital aufgefangen werden. Dies wäre heikel und nicht nachhaltig. Weitere Steuerfusserhöhungen sind wahrscheinlich, sobald grössere Massnahmenpakete in der Umsetzung sind, sofern bei den Investitionsbegehren nicht deutliche Abstriche gemacht werden können und sich die Einnahmen- und Kostenentwicklung nicht verbessert.

Velo- und Fussgängerbrücke: In Plons kann, integriert in eine Übung der Armee, im April eine Velo- und Fussgängerbrücke über die Seez realisiert werden, so dass die Sicherheit des «Langsamverkehrs» besser gewährleistet sein wird.

Feuerwehr: Die Organisation der Regionalen Feuerwehr Pizol wird neu strukturiert: Es wurden keine Ortskommandanten mehr gewählt. Neu wird die Gesamtfeuerwehr von einem Regionalkommandanten geführt. In diese Funktion gewählt wurde Major Daniel Bärtsch, Heiligkreuz. Ihm steht als Stellvertreter Oberleutnant Urs Ackermann, Sargans, zur Seite. Wir gratulieren Daniel Bärtsch herzlich zu seiner Wahl.



500 km zu Fuss von Mels nach Mels (Friaul)

Die beiden Freunde Ernst Ackermann und Oliver Thüning waren drei Wochen auf Schusters Rappen unterwegs ins Friaul. Ihr Ziel war Mels, das zur politischen Gemeinde Colloredo di Monte Albano gehört.

Vor gut vier Jahren entstand die Idee, einmal zu Fuss nach Mels zu wandern. Dieses Vorhaben wurde vergangenen August in die Tat umgesetzt. Gemeindepräsident Guido Fischer verfasste ein Gruss schreiben an die «Schwestergemeinde» Mels in Italien. Darin enthalten war der Wunsch, die Freundschaft der beiden Mels möge weiter gepflegt werden. Somit hatten Ernst «Joggi» Ackermann und Oli Thüning einen Auftrag gefasst und konnten am Freitag, 3. August 2012, ihre Mission starten.

Für diesen 500 Kilometer langen Weg von Mels nach Mels benötigten die beiden Naturfreunde rund drei Wochen. 18 Marschtage sowie vier Ruhetage, durchschnittlich 30 Kilometer pro Tag. Ernst und Oliver kamen sehr gut voran, dies nicht zuletzt wegen den ausgezeichneten Wetterbedingungen und der Tatsache, dass kei-

ner von Verletzungen oder lästigen Blasen geplagt wurde. Begleitet wurden sie von ihren Gattinnen Brigitte und Mirella, die mit dem umgebauten Ambulanzfahrzeug «Gribittli» unterwegs waren. Alle vier Tage gab es einen Bosenstopp und man traf sich auf einem Campingplatz, wo sich die beiden Wandersleute mit frischer Wäsche eindecken konnten. Zudem gönnte man sich nach vier Tagen Marsch eine eintägige Ruhepause, um wie in Bozen den Markt zu besuchen oder am Lago Santa Croce bei Belluno einen Badetag einzulegen.

Herzlicher Empfang in Italien

Schon vor der Ankunft in Mels erlebten die beiden Läufer immer wieder die Gastfreundschaft Italiens. Spontan wurde man auf ein Glas Wein mit Brot und Salami eingeladen, von freundlichen Menschen, welche die Idee toll fanden und mit Ernst und Oli ins Gespräch kamen. Die Ankunft der Beiden im italienischen Mels wurde mit dem Geläut der Kirchenglocken begleitet. Jene Glocken, welche anlässlich des tragischen Erdbebens im Jahr 1976 von der

Die Route

Mels Dorfplatz – Landquart – Jenaz – Klosters – Davos – Flüelapass – Zernez – Ofenpass – Tschier – Müstair – Glurns – Kastelbell – Meran – Lana – Bozen – Karerpass (Passo di Costalunga) – Moena – Passo S. Pellegrino – Falcade – Agordo – Belluno – Lago Santa Croce – Vittorio Veneto – Aviano – Maniago – San Daniele – Mels (I)



Traumhaft: Der Schweizer Nationalpark

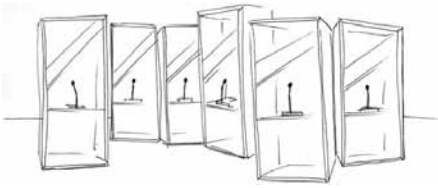
hiesigen Melsler Bevölkerung gespendet wurden. Im Gemeindehaus gab es einen Empfang mit Aperitif. Gemeindepräsident Ennio Benedetti und Pfarrer Giuliano Mauro richteten Grussworte an die Schweizer Gäste. Ernst und Oliver übergaben das Pergament von Guido Fischer. Sehr erfreut wurde der Brief der zahlreich erschienenen Bürgerschaft vorgelesen und mit einem grossen, herlichen Applaus quittiert. Die Familien Ackermann und Thüning weilten noch für zwei Tage in Mels bei der Familie von Alida Pevere und Mirco Snaidero. Die Gastfreundschaft der Menschen in Mels/Friaul ist überwältigend. Der lange Marsch zu den tollen Freunden in Italien hat sich mehr als gelohnt.



Überglücklich posieren Oli und Ernst vor der Ortseingangstafel in Mels. Gastfreundschaft, wie sie im Buch steht. Wo immer die beiden Melsler Wanderer auftauchten, begegneten sie frohen und liebenswürdigen Menschen, wie z.B. bei einem Bauern in der Nähe von Pinzano.

Veranstaltungskalender

Oktober bis Dezember 2012



Samstag, 6. Oktober 2012, 20.15 Uhr

Musiktheater

«Gallus_1400»

Die Aktivitäten zum Gallus-Jubiläum sind im vollen Gang. Wer ist dieser Gallus, der vor 1400 Jahren der Entwicklung von Stadt und Kanton St. Gallen wichtige Impulse gab? Theater-Konstellationen – diese Produktionsplattform für Projekte im Bereich der darstellenden Künste – nimmt das Publikum mit auf eine akustische Exkursion der besonderen Art. Dabei werden Fragen aufgeworfen nach der eigenen Identität, nach Heimat, nach der Verbundenheit mit einem Ort. Musik: Simon Bauer, Matthias Weibel. Spiel: Ulrike Barchet, Matthias Flückiger. Regie: Jonas Knecht. www.gallusjubilaum.ch

Freitag, 12. Oktober 2012, 21 Uhr

Konzert «Slädu & Friends»

Mit Slädu & Friends wird die Ausnahme zur Regel. Der Schweizer Gitarrist, Begleiter zahlreicher Stars der hiesigen Szene, wird zum Leader. Verdienterweise, denn das Palmarès des Saiten-virtuosen Zlatko Perica aka Slädu weist viele Höhepunkte auf. Zu seinen Friends zählen Bligg, Gölä, Philipp Fankhauser, Carlos Leal, Coco, Gianni Pontillo, Marc Robin und Marina Santelli, um nur einige zu nennen. Namen, welche die Schweizer Musikszene anführen und prägen; und Newcomer mit besonders grossem Potenzial, wie der aus Walenstadt stammende Marc Robin. www.sladu.ch / www.staempf.com



Oktober 2012

Do 11.	17.00	Blumen-Atelier Mels Ausstellungseröffnung inkl. Buch-Vernissage zum Thema Trauer	Grotte Mels
Fr 12.	09.00	Viehschaukommission Viehschau Mels	Amperdell Mels
Fr 12.	21.00	Kulturvereinigung Altes Kino Konzert «Slädu & Friends»	Altes Kino Mels
Fr 12. – Mi 31.		Schützenverein Mels Vorrunden 37. Melsler Jassmeisterschaft	versch. Restaurants
Sa 20.	20.00	Robert Wälti Filmvorführung «Alpenleben»	«Löwen»-Saal Mels
So 21.	19.00	Kulturvereinigung Altes Kino Theater «Trauma!»	Altes Kino Mels
Fr 26.		Samariterverein Mels Nothelferkurs	auf Anfrage
Sa 27.		Samariterverein Mels Nothelferkurs	auf Anfrage
Sa 27.	17.00	Kath. Kirchgemeinde Mels Kleinkinderfeier	Pfarrkirche Mels
Sa 27.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino Konzert «Bliss»	Altes Kino Mels
So 28.	10.15	Kath. Kirchgemeinde Mels Familiengottesdienst mit Brunch, Ministranten / Blauring	Pfarrkirche Mels
So 28.	14.30	Männerchor Heiligkreuz Singen im Altersheim, Ständchen für Pensionäre und Interessierte	Altersheim Melibündte
Di 30.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde und Röm.-kath. Pfarrei Mels «Schweigen und Hören» ökumenische meditative Abendfeier	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mi 31.	14.00	Kulturvereinigung Altes Kino Kinderkonzert «Andrew Bond»	Altes Kino Mels
Mi 31.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Kontaktplausch der Senioren	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans
Mi 31.	17.00	Kulturvereinigung Altes Kino Kinderkonzert «Andrew Bond»	Altes Kino Mels

November 2012

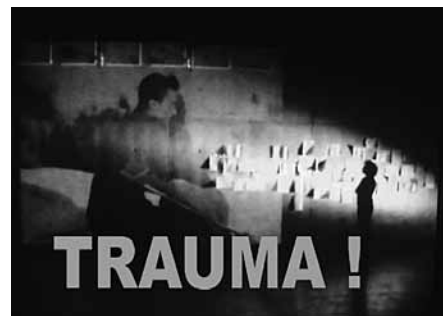
Do 1.	10.15	Kath. Kirchgemeinde Mels Allerheiligen, Festgottesdienst	Pfarrkirche Mels
Do 1.	14.00	Kath. Kirchgemeinde Mels Totengedenken mit Gräberbesuch	Pfarrkirche Mels
Fr 2.	9.15	Kath. Kirchgemeinde Mels Allerseelen, Gottesdienst mit Gräberbesuch	Pfarrkirche Mels
Sa 3.	20.00	Frauenchor Mels Jahreskonzert	Pfarreiheim Mels
Sa 3.		Musikgesellschaft Konkordia Mels Konzert Jugendmusik	Schulhaus Feldacker
So 4.	14.00	Kath. Kirchgemeinde Mels Grosser Seelen Sonntag, Totengedenken mit Gräberbesuch	Pfarrkirche Mels

Veranstaltungskalender

Oktober bis Dezember 2012

November 2012

Mo 5. – Sa 10.	Kerzenziehen-Team Kerzenziehen	Pfarreiheim Mels
Mo 5. – Sa 10.	Schützenverein Mels Halbfinale 37. Melser Jassmeisterschaft	versch. Restaurants
Di 6. 13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarreiheim Mels
Fr 9.	Schützenverein Mels Final Coiffeurjass 37. Melser Jassmeisterschaft	«Löwen»-Saal Mels
Sa 10	Schützenverein Mels Final Schieber 37. Melser Jassmeisterschaft	«Löwen»-Saal Mels
Sa 10. 18.00	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Chürbsenumzug	Dorf Mels
So 11. 16.00	Kath. Kirchengemeinde Mels Kapellfest St. Martin	Kapelle St. Martin
Do 15. 13.30	Evang.-ref. Kirchengemeinde Unterwegs zu Menschen – Weiterbildung mit Max Feigenwinter für Freiwillige im Besuchsdienst	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans
Sa 17. 13.45	Turnverein Mels Turnerunterhaltung	«Löwen»-Saal Mels
Sa 17. 19.45	Turnverein Mels Turnerunterhaltung	«Löwen»-Saal Mels
Di 20. 19.30	Evang.-ref. Kirchengemeinde Vernissage Adventskalender – Publikation von Max Feigenwinter und Pfr. Cornelius Daus	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans
Di 20. 20.00	Gemeinde Mels Bürgerversammlung Budget	«Löwen»-Saal Mels
Fr 23. 17.00 – 18.00	Evang. und kath. Frauenverein Päckliabgabe für die Weihnachtsaktion der christlichen Ostmission	Kirchgemeindehaus Zürcherstr. 82, Sargans
Fr 23. 19.45	Turnverein Mels Turnerunterhaltung	«Löwen»-Saal Mels
Fr 23. 21.00	Kulturvereinigung Altes Kino Konzert «The Beauty of Gemina»	Altes Kino Mels
Sa 24. 14.00 – 17.00	Evang. und kath. Frauenverein Kerzenziehen, Bazar, Kaffeestube und Päckliabgabe für die Weihnachtsaktion der christlichen Ostmission	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans
Sa 24. 19.45	Turnverein Mels Turnerunterhaltung	«Löwen»-Saal Mels
So 25. 09.00 – 15.00	Evang. und kath. Frauenverein Kerzenziehen, Bazar, Kaffeestube und Päckliabgabe für die Weihnachtsaktion der christlichen Ostmission	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans
So 25. 09.30	Evang.-ref. Kirchengemeinde Ewigkeitssonntag, Familiengottesdienst mit Totengedächtnis	Evang.-ref. Kirche Sargans
So 25. 10.15	Kath. Kirchengemeinde Mels Ministrantenaufnahme, Familiengottesdienst	Pfarrkirche Mels
Di 27. 19.30	Evang.-ref. Kirchengemeinde und Röm.-kath. Pfarrei Mels «Schweigen und Hören» ökumenische meditative Abendfeier	Evang.-ref. Kirche Sargans



Sonntag, 21. Oktober 2012, 19 Uhr

Theater «Trauma!» – eine Theaterperformance im Rahmen der Wahnsinn- nächte 2012

Die Theaterperformance «Trauma!» öffnet den Blick für die Folgen von Traumatisierungen und zeigt, wie durch deren Aufarbeitung im Theater Realität begreifbarer werden kann. «Trauma!», eine Produktion aus Wien, wird im Rahmen der Wahnsinnsnächte 2012 gezeigt.

www.wahnsinn.li

Samstag, 27. Oktober 2012, 20.15 Uhr

Konzert «Bliss»

In ihrem neuen Programm «Euromission» gehen Bliss auf eine stimmungsgewaltige A-cappella-Reise durch Songs, Zeit und Stile, verbinden diesen betörenden Vocal-Trip mit hintergründigem Humor und runden ihn mit einer grossen Portion Selbstironie ab. www.bliss.ch



Veranstaltungskalender

Oktober bis Dezember 2012



Mittwoch, 31. Oktober 2012,
14 und 16.30 Uhr

Kinderveranstaltung «Andrew Bond»

Andrew Bond zählt zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern der Schweiz. Er wird viele Klassiker der CD «Zimetschern han i gern» singen, und dazu einige neue Hits von der CD «Hyäne lached Träne»

Freitag, 23. November 2012, 21 Uhr

Konzert «The Beauty of Gemina»

Nach vier erfolgreichen Rockalben, die weltweit Kritiker und Fans begeisterten, veröffentlichen The Beauty of Gemina im Spätherbst 2012 ein Album ihrer bisherigen Songs in einem komplett akustischen Gewand. Zum Album-Release wird die Band in der Schweiz zwei ausgewählte Konzerte in einem exklusiven Rahmen spielen, eines davon in Mels, im Alten Kino.

www.thebeautyofgemina.com



November 2012

Mi 28.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Kontaktplausch der Senioren	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans
Do 29.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Konzert Pop- und Gospelchor «On The Move»	Evang.-ref. Kirche Sargans
Fr 30.	19.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde, Röm.-kath. Pfarreien Mels und Sargans, Tamilische evangelische Gemeinde Ökumenischer Abendgottesdienst zum Abschluss des Kirchenjahres	Evang.-ref. Kirche Sargans
Fr 30.	21.00	Kulturvereinigung Altes Kino Konzert «Lovebugs»	Altes Kino Mels

Dezember 2012

So 2.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde Erster Advent – 35. Sarganser Predigt, Gastprediger: Erwin Koller, Theologe und Journalist	Evang.-ref. Kirche Sargans
Di 4.	13.45	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels Offenes Singen	Pfarrheim Mels
Mi 5.	06.15	Kath. Kirchgemeinde Mels Rorate	Pfarrkirche Mels
Sa 8.	09.00	Marktkommission Weihnachtsmarkt	Mels Dorfplatz
Sa 8.	19.00	Frauenchor Mels Gottesdienstmitgestaltung, anschliessend Adventssoirée	Pfarrkirche Mels
So 9.	10.15	Kath. Kirchgemeinde Mels 2. Adventssonntag, Familiengottesdienst	Pfarrkirche Mels
So 9.	17.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Offenes Adventssingen mit dem Männerchor Sargans und einem Kinderchor	Evang.-ref. Kirche Sargans
Di 11.	14.30	Evang. und kath. Frauenverein Adventsnachmittag	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans
Mi 12.	06.15	Kath. Kirchgemeinde Mels Rorate	Pfarrkirche Mels
Do 13.	06.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde und Röm.-kath. Pfarrei Mels «Schweigen und Hören», ökumenische meditative Morgenfeier, anschliessend z'Morge	Evang.-ref. Kirche Sargans
Sa 15.	17.00	Kath. Kirchgemeinde Mels Kleinkinderfeier	Pfarrkirche Mels
So 16.	11.00	Serb.-orth. Gemeinde Gottesdienst, Pfr. L. Kotarcic	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mi 19.	06.15	Kath. Kirchgemeinde Mels Rorate	Pfarrkirche Mels
Mi 19.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Kontaktplausch der Senioren, Adventsandacht und Weihnachtsfeier	Kirchgemeindehaus, Zürcherstr. 82, Sargans

Dezember 2012

So 23.	17.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Weihnachtsfeier der Gruppe Kindergottesdienst, anschl. Tee/Punsch	Evang.-ref. Kirche, Zürcherstr. 82, Sargans
Mo 24.	17.00	Kath. Kirchgemeinde Mels Kinder- und Familiengottesdienst, Wortgottesdienst	Pfarrkirche Mels
Mo 24.	22.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde Heilnachtsdienst bei Kerzenlicht, besondere musikalische Gestaltung mit Musikerinnen aus der Gemeinde	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mo 24.	23.00	Kath. Kirchgemeinde Mels Heiligabend, Festgottesdienst	Pfarrkirche Mels
Di 25.	10.15	Kath. Kirchgemeinde Mels Weihnachten, Festgottesdienst	Pfarrkirche Mels
So 30.	20.00	Kulturvereinigung Altes Kino Echo vom Hangsack – AC/DC-Night	Altes Kino Mels
Mo 31.		Musikgesellschaft Konkordia Mels Silvesterblasen	Mels
Mo 31.	19.00	Kath. Kirchgemeinde Mels Silvester, Gottesdienst zum Abschluss des Jahres	Pfarrkirche Mels

Besuchen Sie auch unseren laufend aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet unter www.mels.ch in der Rubrik «Events»!

Melser Viehschau



Freitag, 12. Oktober 2012

auf dem Schauplatz beim Amperdell

Ausstellungszeit 09.00 bis 14.00 Uhr;
Tiervorführungen / Wahlen ab ca. 13.00 Uhr

Sägemehrling mit Jungschwingern
ganzer Tag Festwirtschaftsbetrieb

Schauabend

im Festzelt beim Amperdell

Musik und Tanz mit dem "Duo Albertis"

Barbetrieb im Festzelt

Jedermann ist eingeladen, an diesem traditionellen
und gemütlichen Anlass teilzunehmen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!



Samstag, 24. November 2012, 11 Uhr

Madagaskar-Tag

Nirina besucht die Schule Akany Fitahiana (vom Himmel gefallene Familie) in einem Armenviertel von Antananarivo, der Hauptstadt von Madagaskar. Seit Herbst 2010 unterstützen die Frauen des Clubs Soroptimist International Bad Ragaz Nirina und ihre rund 334 Mitschülerinnen und Mitschüler. Im Mai 2011 besuchten sechs Frauen des Clubs die Kinder und hörten vor Ort von Problemen und Erfolgsgeschichten. Am Madagaskar-Tag im Alten Kino Mels erwarten die Besucherinnen und Besucher Informationen für alle Sinne – zu Madagaskar und zu den Kindern der Schule. Mit dem Kauf von madagassischen Produkten (Weihnachtssternen, Gewürzen, Geschenkartikeln usw.) oder mit einer Spende können Nirina und die ganze Schule unterstützt werden. www.soroptimist-schweiz.ch

Freitag, 30. November 2012, 21 Uhr

Konzert «Lovebugs»

Vor ein paar Monaten öffnete die Gruppe Lovebugs die Türen zu ihrem Proberaum und gewährte Einblick in die Entstehung ihres neuen Albums. Auf ihrer Website dokumentierte sie den Prozess aus dem Bandraum, wo intensiv an neuem Songmaterial getüftelt wurde. Ein erster musikalischer Gruss aus dem Studio folgte Anfang Dezember via Band-Website. Das betörende Duett «The Letting Go» mit der belgischen Sängerin Sarah Bettens (K's Choice) fand den Weg in zahlreiche Musikblogs und gehörte zeitweise sogar zu den populärsten Web-Songs weltweit. Die Basler präsentieren die Songs ihres im April erschienenen Albums «Life Is Today» nun im Rahmen einer Clubtour. www.lovebugs.ch



Entlassung aus der Militärdienstpflicht 2012

Auf den 31. Dezember 2012 werden entlassen:

- Sdt, Gfr, Obgr, Kpl, Wm, Obwm des Jahrgangs 1978, die Jahrgänge 1979 bis 1982, sofern die Dienstleistungspflicht anfangs Jahr erfüllt ist;
- Fw, Fourier, Hptfw, Adj Uof, Stabsadj, Hptadj, Chefadj des Jahrgangs 1976;
- höh Uof in Stäben eingeteilt des Jahrgangs 1970;

Die Armeeingehörigen erhalten rechtzeitig ein schriftliches Aufgebot. Dieses Plakat gilt für die Jahrgänge 1979 bis 1982 nicht als Aufgebot.

Die Entlassungen werden in zwei Teilen wie folgt durchgeführt:

Die Rückgabe der persönlichen Ausrüstung und die Regelung des Eigentumsanspruchs an der persönlichen Waffe ist während folgenden Zeiten im Zeughaus St. Gallen, Retablierungsstelle, Burgstrasse 50, 9000 St. Gallen, zu erledigen.

Termin und Zeit können während diesen Tagen frei gewählt werden:

Dienstag, 4. Dez. 2012	13.00 – 18.30
Mittwoch, 5. Dez 2012	07.30 – 18.30
Donnerstag, 6. Dez. 2012	07.30 – 18.30
Freitag, 7. Dez. 2012	07.30 – 18.30
Samstag, 8. Dez. 2012	07.30 – 12.00

Die Entlassungsfeier findet regional statt. Die per 31. Dezember 2012 entlassenen Militärdienstpflichtigen erhalten eine Einladung. Dieser Anlass findet für Mels statt am Donnerstag, 17. Januar 2013, 18.00 Uhr, im Sonnensaal, in Altstätten

Allgemeine Weisungen

Die Materialrückgabe in ziviler Stellvertretung ist möglich, Dienst- und Schiessbüchlein müssen vorhanden sein. Der Angehörige der Armee haftet für die Ausrüstung, bis die Abgabe erfolgt ist.

Wer im vorgegebenen Zeitraum die Materialrückgabe nicht erledigen kann, hat die Möglichkeit, ab Oktober 2012 auf der Homepage (www.afmz.sg.ch) einen neuen Termin zu beantragen.

Rückgabepflichtig sind: Waffe (Sturmgewehr, Bajonett und Putzzeug oder Pistole und Putzzeug), Taschenmunition, ABC-Schutzmaske mit Filter, Helmüberzug, Tarnanzug 90 (Jacke und Hose), Kälteschutzanzug 90 (Jacke und Hose), Grundtrageinheit 90 zerlegt, Mehrzweckbehälter, Gepäck-Set 04, Helm 04, Armbinde «Rotkreuz».

Nicht rückgabepflichtige Ausrüstungsgegenstände, die der AdA nicht behalten will, werden bei der Materialrückgabe zurückgenommen.

Wer seine Ausrüstung im Zeughaus deponiert hat, meldet sich bis zum 12. Oktober 2012 zur Regelung der Eigentumsansprüche im Zeughaus St. Gallen, Retablierungsstelle.

Mit dem Stgw 90 ausgerüstete AdA können ihre persönliche Waffe behalten, sofern sie durch Eintragungen im Schiessbüchlein nachweisen, dass sie in den letzten drei Jahren mindestens zwei Bundesübungen (obligatorisches Programm) und zwei Feldschiessen 300 m absolviert haben. Zusätzlich ist ein Waffenerwerbsschein zwingend erforderlich.

Auskunft über die Bedingungen zum Erhalt des Stgw 90 als persönliche Leihwaffe, erteilt das Log Center Hinwil resp. die Retablierungsstelle in St. Gallen.

Mit einer Pistole ausgerüstete AdA können diese ohne Schiessnachweis zu Eigentum übernehmen.

Alle Waffen sind in gereinigtem Zustand zur Materialrückgabe mitzunehmen. Waffen, die ins Eigentum übergehen, werden entsprechend gekennzeichnet. Die Sturmgewehre werden zu halbautomatischen Einzelfeuerwaffen abgeändert.

Die Änderung, Kennzeichnung und Datenerfassung zur Überlassung der Waffe zu Eigentum erfolgt gegen Gebühr.

Die Entschädigung ist an der Materialrückgabe in bar zu entrichten:

Pistole	CHF 30.–
Stgw 90	CHF 100.–

Pro Infirmis Sozialberatung

Zuständig auch für die Gemeinde Mels

Wer kann die Pro Infirmis Sozialberatung in Anspruch nehmen?

- Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bis zum AHV-Alter
- Angehörige und weitere Bezugspersonen aus den Bereichen Arbeit, Medizin und Therapie etc.

Menschen mit Sucht-, Aids- und Krebserkrankungen werden an die zuständigen Fachstellen vermittelt.

Unsere Sozialberatung bietet:

- Hilfe im Umgang mit der Krankheit und in Überforderungssituationen
- Beratung in Beziehungsfragen
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Klärung in Rechtsfragen im Sozialversicherungsbereich
- Beiträge bei finanziellen Engpässen
- Case Management in komplexen Fallsituationen
- Assistenzberatung

Diplomierte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter beraten in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen.

Die Beratung kann nach telefonischer Vereinbarung für Bewohner der Regionen Sarganserland

und Werdenberg in der Beratungsstelle Sargans erfolgen.

Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos. Die Pro Infirmis ist für jede Spende sehr dankbar. PC-Konto 90-13745-0.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen:

Pro Infirmis, Neue Wangserstr. 7, 7320 Sargans, Tel. 081 725 90 50

Gabrielle Schneider:	Leitung / dipl. Sozialarbeiterin FH
Katharina Senn:	Sekretariat
Helene Bolt:	dipl. Sozialarbeiterin FH
Alexa Quinter:	dipl. Sozialarbeiterin FH
Ernst Kuhn:	dipl. Sozialarbeiter FH



Unentgeltliche Rechtsberatung – Mietrechtsberatung

Rechtsberatung

In Sargans, Buchs und Altstätten werden weiterhin unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Gallischen Anwaltsverbandes erbringen diese Dienstleistung freiwillig und unentgeltlich.

Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündli-

chen Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Ratsuchenden auch ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa 10 Minuten. Es ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15 und 18 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Gemäss Dienstplan sind für das 4. Quartal folgende Sprechstunden vorgesehen:

Altes Rathaus Sargans Städtchenstr.43, Altes Rathaus, Sitzungszimmer 1	Rathaus Buchs Vermittlerzimmer im Parterre, rechts neben dem Lift	Rathaus Altstätten Sitzungszimmer Nr. 1, 1. Stock
Montag, 15 – 18 Uhr	Mittwoch, 15 – 18 Uhr	Donnerstag, 15 – 18 Uhr
	10. Oktober 2012	4. Oktober 2012
5. November 2012		8. November 2012
	12. Dezember 2012	13. Dezember 2012

Mietrechtsberatung

Der Mieterinnen- und Mieterverband Kanton St. Gallen führt in verschiedenen Regionen des Kantons Rechtsberatungen durch. Nachstehend finden Sie die Termine in unserer näheren Umgebung. Die Beratungen sind offen für alle Mieterinnen und Mieter, es ist keine Anmeldung nötig. Ratsuchende, welche nicht Mitglied des Verbandes sind, zahlen einen Unkostenbeitrag

von 40 Franken pro Beratung. Für Mitglieder ist die Dienstleistung gratis.

Sie erhalten zudem auf der Internetseite www.mieterverband.ch/sg nützliche Tipps, Adressen und Telefonnummern. Gemäss Dienstplan sind für das 4. Quartal folgende Sprechstunden vorgesehen:

Buchs, Schingasse 6 – bei H. Rothenberger
jeweils 1. Montag des Monats, 17 – 18 Uhr
5. November 2012
3. Dezember 2012

Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Neugestaltung des Internetauftritts. Die Homepage der Gemeinde Mels (www.mels.ch) wird, zusammen mit den Internetauftritten der weiteren Sarganserländer Gemeinden, auf den neuesten Stand der Technologie gebracht.

Arbeitsvergaben. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulanlage Heiligkreuz konnten folgende Arbeiten vergeben werden:

- Baugrubenaushub, Abbrüche Gebäude und Aussenanlagen, ARGE Rückbau Schulanlage c/o Käppeli's Söhne AG, Sargans
- Baumeisterarbeiten: Implenia Bau AG, Mels
- Sanitäranlagen: Gmünder & Kehl AG, Mels
- Lüftungsanlagen: Beeler Haustechnik AG, Flums
- Heizungsanlagen: Alpiq InTec Ost AG, Sargans
- Erweiterung Telefonanlage: Alpiq InTec Ost AG, Sargans
- Apparate Notlichtanlage: Inotec Sicherheitstechnik AG, Uster
- Elektroinstallationen: ARGE Elektro Hartmann AG, Elektro Gall AG, Mels
- Bauherrenbegleitung: Schlegel + Hofer Dipl. Architekten AG, Buchs

Denkmalpflegerischer Beitrag. Im Rahmen eines Untersuchs wurde bei der Alten Post Weisstannen die bauzeitliche Fassadengestaltung von 1772 erfasst. Dannzumal waren die Fassadenflächen mit einem ungestrichenen Naturputz verputzt und das Gebäude durch verschieden aufgemalte dekorative Elemente zusätzlich ausgezeichnet worden. Seitens der Kantonalen Denkmalpflege wurde empfohlen, das ursprüngliche Erscheinungsbild der Fassade der Alten Post und deren dekorative Fassadengestaltung wieder zu erstellen. Hierbei sind Malereibereiche freizulegen und zu restaurieren sowie fehlende zu rekonstruieren. Ziel soll sein, ein geschlossenes Erscheinungsbild der verschiedenen Bereiche über alles zu erreichen. Der Gemeinderat stimmte dem denkmalpflegerischen Beitrag für die Fassadenbemalung der Alten Post Weisstannen zu.

Arbeitsvergaben. Der Gemeinderat hat für die Kanalisation und den Strassenbau inkl. Umgebung beim Kinoweg die Arbeiten vergeben an A. Käppeli's Söhne AG, Sargans.

Ausgestellte Bauentscheide Juni bis September 2012

- Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels / Umbau und Sanierung Schulhaus Heiligkreuz, Rollenwisen, Underheilgchrüz
- Müller Beat und Rita, Marchietstrasse 2, 8888 Heiligkreuz / Erstellung freistehender Photovoltaik-Tracker, March
- Schwitler Peter, Meilenstrasse 10, 8886 Mädris-Vermol / Erweiterung Jauchegrube, Mädris
- Kalberer Markus und Martina, Felsweg 13, 8887 Mels / Kalberer Roland und Doroteha, Felsweg 11, 8887 Mels / Erweiterung Gartenterrasse, Gabreiten
- Bärtsch Hanspeter und Martina, Jöriweg 8, 8888 Heiligkreuz / Teilrückbau Bunker, Neubau Einfamilienhaus, Oberheilgchrüz
- Hidber Paul, Amperdellweg 19, 8887 Mels / Installation Photovoltaikanlage, Baschär
- RIA AG, Grenzweg 1, 8888 Heiligkreuz / Anbau Lagerhalle, Plons
- Hidber Stefan, Täliweg 51, 8887 Mels / Anbau Wintergarten, Täli
- Lutukaite Sylvia, Im Loretscher 7, 7304 Maienfeld / Praxis Ergotherapie, Underdorf
- Müller Thomas und Agnes, Täliweg 41, 8887 Mels / Sitzplatzüberdachung, Täli
- Perret Walter, Erzweg 16, 8888 Heiligkreuz / Erneuerung Nordfassade, Platz
- Ackermann Mathias und Petra, Talhofweg 1, 8887 Mels / Erstellung Geräte-Holzschopf, Melibünste
- Bannwart Rolf und Sandra, Bahnhofstrasse 5, 8880 Walenstadt / Installation Photovoltaikanlage, Amperdell
- Willi Franz, Talackerstrasse 19, 8887 Mels / Erdwärmesondenbohrung, Feldacker
- Kunz Christina und Lüscher Roger, Messmerhölzli 14, 8887 Mels / Umbau Fenstereinbau, Messmerhölzli
- Keller Dorothea, Melibündtenweg 25a, 8887 Mels / Erweiterung Terrasse mit Glasdach, Kloster
- Brunner Manuel, Staatsstrasse 241, 8888 Heiligkreuz / Umbau Ferienhaus, am neuen Weg
- Imhof Adriana, Flurstrasse 14, 8887 Mels / Teilabbruch, Umbau/Erweiterung Einfamilienhaus, Herrenwingert
- Mathis Hans, Ringstrasse 50, 8887 Mels / Heizungssanierung und Grundwasserbohrung, Kleinfeld

- Hilbi Franz, Tilsenstrasse 25, 8889 Plons / Neubau Remise, Schigg
- Schneider Peter, Bahnweg 45, 8887 Mels / Teilverglasung Sitzplatz, Kleinfeld
- Bucher Franco, Täliweg 32b, 8887 Mels / Installation Photovoltaikanlage, Chürschnen
- De Battista Maurizio und Katja, Schwarzackerstrasse 71, 8887 Mels / Installation Photovoltaikanlage, Schwarzacker
- Steger Patric und Kulli Steger Nicole, Kürschnergasse 23, 8888 Heiligkreuz / Installation Photovoltaikanlage, Chürschnen
- Imper David und Ladina, Untergasse 38, 8888 Heiligkreuz / Installation Photovoltaikanlage, Chürschnen
- Pfiffner Anton und Gertrud, Kürschnergasse 9, 8888 Heiligkreuz / Fassadendämmung und Verkleidung Westfassade, Höfli
- Schönbächler Josef und Helena Josefine, Weisstannerstrasse 240, 7326 Weisstannen / Umbau Dachgeschoss und Treppenhaus, Büel
- Schlegel Thomas, Optikweg 10, 8887 Mels / Neubau Einfamilienhaus, Grof
- Rupp René und Raghias Silvana, Tschuggenstrasse 8, 8888 Heiligkreuz / Neubau Einfamilienhaus, Plons

- Scherzinger Dieter und Vera, Glaserweg 7, 8887 Mels / Installation Photovoltaikanlage, Parfanna
- Züst Markus und Gabriela, Tscherfingergasse 60, 8888 Heiligkreuz / Erstellung Naturpool, Witacker
- Lutziger Johannes, Ringstrasse 54, 8887 Mels / Installation Photovoltaikanlage, Grof
- Kohler Markus, Feldackerstrasse 5, 8887 Mels / Installation Photovoltaikanlage, Melibünste
- Bertsch Rainer und Pia, Butzerrain 13, 8887 Mels / Erweiterung Fenster, Schigg
- Bärtsch Armin, Rebenstrasse 19, 8888 Heiligkreuz / Anbau gedeckter Sitzplatz
- Zimmermann Ulrich, Rheinaustrasse 4, 8887 Mels / Installation Photovoltaikanlagen, Baschär
- Glaus Markus, Haldenweg 11, 8888 Heiligkreuz / Installation Photovoltaikanlage, Halde

Die aktuellen Baugesuchverfahren finden Sie u. a. auch auf unserer Homepage www.mels.ch unter der Rubrik News.



Welch ein freudiger Moment! Der Spatenstich ist erfolgt: Die Gesamtanierung der Schulanlagen Heiligkreuz konnte begonnen werden.

Feuer und Flamme in der Gemeindebibliothek Mels–Sargans

Am Freitag, 9. November 2012, findet die 23. Schweizer Erzählnacht statt. Es werden sich rund 50'000 Kinder und Erwachsene im ganzen Land und in vielen verschiedenen Sprachen Geschichten erzählen.

Dieses Jahr macht die Gemeindebibliothek Mels-Sargans das zweite Mal bei der Erzählnacht mit. An diesem Abend werden wir gemeinsam in die Welt von Feuer und Flammen eintauchen. Dabei erleben wir einige Abenteuer! Wir hören eine Geschichte und geniessen anschliessend einen Flammenschmaus mit Feuertrank.

Gruppe 1:

Beginn 17.00 Uhr, Kinder ab 4 Jahren

Gruppe 2:

Beginn 18.30 Uhr, Kinder ab 6 Jahren

Wir treffen uns in der Bibliothek. Die Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Damit wir es gemütlich haben auf unserer Reise, bitte ein Sitzkissen mitnehmen.

Bitte Anmeldung direkt in der Bibliothek, bei info@biblio-mels-sargans.ch oder unter Tel. 081 723 54 77 oder 081 723 30 74

Im Weiteren finden Sie bei uns auch immer wieder neue Kinder- und Jugendbücher, Belletristik, Sachbücher für Erwachsene sowie neue DVDs und Hörbücher.

Ihr Bibliotheam



Aus der Ratsstube

Kurzmeldungen aus den Sitzungen des Gemeinderates

Abschreibungsmethoden. Der Gemeinderat hat ein neues Abschreibungsreglement erlassen. Neu werden in der Gemeinde Mels Investitionen ins Verwaltungsvermögen generell linear abgeschrieben. Bisher waren Investitionen bis zu einer Million Franken degressiv abgeschrieben worden. Das neue Reglement wird unter das fakultative Referendum gestellt und, sofern dieses nicht ergriffen wird, ab 1.1.2013 angewendet.

Parkierungskonzept Mels. Das Parkierungskonzept Mels wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Dieses wird von der Arbeitsgruppe nochmals besprochen und schon bald soll die Bevölkerung darüber in einer Informationsveranstaltung informiert werden.

Überbauungsplan Alte Gärtnerei. Gegen den Überbauungsplan Alte Gärtnerei und den Teilstrassenplan Schulhausstrasse und Kapellgasse läuft eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen. Die Gemeinde hat sich dazu vernehmen lassen.

Überbauungsplan und Baubewilligung Parfanna. Die Vernehmlassungen zu den vier Rekursen gegen den Überbauungsplan Parfanna und Baubewilligung wurden inkl. Vorakten der Rechtsabteilung des Baudepartements des Kantons St. Gallen eingereicht.

Rechtsverweigerungsbeschwerde wegen Scheiterbeige. Gegen die Gemeinde Mels ist eine Rechtsverweigerungsbeschwerde eingereicht worden, weil sie es unterlassen hatte, ein Baubewilligungsverfahren wegen einer Scheiterbeige einzuleiten. Die Vernehmlassung dazu wurde der Rechtsabteilung des Baudepartements des Kantons St. Gallen eingereicht.

Buchtipps

der Gemeindebibliothek Mels

Die rechte Hand



Eine abgetrennte Hand gibt dem Zürcher Ermittlerteam um Damian Stauffer Rätsel auf. Gehört sie tatsächlich dem Mann, der sich angeblich von einer Brücke vor einen Zug geworfen hat? Aber wie kommt die Hand ins Gebüsch einer Schrebergartenkolonie? Haben die Ermittler es mit einem geschmacklosen Streich von Jugendlichen zu tun? Oder hatte der Selbstmörder einen Komplizen?

Handelte es sich um einen geplanten Freitod? Oder ist die abgetrennte rechte Hand gar ein politisches Statement?

Eine Spur führt die Schweizer zu dubiosen Internetforen, in denen sich potenzielle Selbstmörder austauschen. Damian Stauffer hat es mit einem komplizierten Fall zu tun. Als sich die Spuren verdichten, drängt sich den Ermittlern ein furchtbarer Verdacht auf. Aber kommen sie noch rechtzeitig, um weitere Morde zu verhindern?

«Roger Graf führt die Leser in ein Dickicht, aus dem es kein Entrinnen gibt – es sei denn im Weiterlesen.»

Im weiteren finden sie bei uns auch immer wieder neue Kinder- und Jugendbücher, Belletristik, Sachbücher für Erwachsene, sowie neue DVDs und Hörbücher.

Ihr Bibliotheam

Bücher im Herbst

Dienstag, 23. Oktober 2012

19.00 Uhr in der Gemeindebibliothek Mels–Sargans

Im Herbst erscheint eine Flut von neuen Büchern. Um die Auswahl zu erleichtern stellen Beatrice Giger und Verena Wick viele interessante Bücher vor. Nach dem anschliessenden Apéro können die Bücher direkt ausgeliehen werden. Vorbeikommen lohnt sich ganz bestimmt.

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:

Montag	16–18 Uhr
Mittwoch	18–20 Uhr
Freitag	17–20 Uhr



Strom sparen im Haushalt

Stefan Bertsch, NTB Hochschule für Technik Buchs

Im Haushalt wird jährlich knapp ein Drittel des in der Schweiz verkauften Stroms verbraucht. Mit einfachen Massnahmen kann dieser Verbrauch in vielen Haushalten auf die Hälfte reduziert werden, ohne den Komfort einzuschränken.

Allgemein gilt es beim Neukauf oder beim Ersatz von Elektrogeräten auf den Energieverbrauch zu achten. Hierzu kann man sich online unter www.topten.ch oder direkt beim Verkaufsberater informieren. Energielabels geben Auskunft über den Stromverbrauch und die Betriebskosten von Elektrogeräten. Neben der Klassifizierung sollte der angegebene Jahresstromverbrauch beachtet werden, denn nicht jeder A+++-Kühlschrank braucht gleich viel Strom. Beispielsweise wird der Verbrauch pro Volumen bewertet, was bedeutet, dass ein kleiner Kühlschrank mit Bewertung A+ meist weniger Strom verbraucht als ein grösseres Modell mit Bewertung A++. Mit der Abklärung der benötigten Gerätegrösse und dem entsprechenden Kauf kann Geld gespart werden. Ein grosses Potenzial der Energieeinsparung liegt auch im Nutzungsverhalten, wobei ohne Investitionskosten signifikante Kosteneinsparungen erzielt werden können.

Wo wird im Haushalt am meisten Strom verbraucht? Die grössten Verbraucher sind Beleuchtung, Kühlgeräte, Waschmaschine/Tumbler sowie Elektroboiler. Aber auch der Allgemeinstromverbrauch liegt hoch. Dieser setzt sich aus dem Strom für Heizung, Warmwasser, Begleitheizung, Aussenbeleuchtung und anderen Kleinverbrauchern zusammen. In diesen Bereichen lässt sich der Stromverbrauch einfach und ohne Komforteinbussen reduzieren. Die folgende Auswahl zeigt sinnvolle und einfache Energiesparmassnahmen:

Beleuchtung (50 Prozent Sparpotenzial):

- Energiesparlampen oder LEDs verbrauchen ca. 80 Prozent weniger Energie als herkömmliche Glühlampen. Der Kaufpreis ist höher, durch die tieferen Stromkosten resultiert jedoch eine positive Kostenbilanz.
- Beim Verlassen von Räumen konsequent das Licht ausschalten.
- Bewegungsmelder oder Timer für Treppenhäuser und Aussenbeleuchtungen einsetzen.

Kühlgeräte (60 Prozent Sparpotenzial)

- Energieeffiziente Geräte einsetzen (A+ oder A+++).
- Gerätedüren rasch und gründlich schliessen.
- Warme Gerichte erst nach dem Auskühlen in den Kühlschrank stellen. Gefrorenes schonend im Kühlschrank auftauen, so kann auch die Kälte genutzt werden.
- Kühlschrank nicht neben Herd oder Ofen platzieren und für ausreichend Belüftung an der Rückwand sorgen.

Waschmaschine/Tumbler (75 Prozent Sparpotenzial)

- Auf möglichst tiefen Temperaturen waschen, Waschmaschine immer füllen.
- Ähnliches gilt für den Trockner. Das Gerät sollte gut gefüllt und die Trocknungsstufe eher niedrig gewählt werden.
- Nasse Wäsche in der Waschmaschine mit hoher Drehzahl schleudern, um im Trockner Strom zu sparen.
- Wenn möglich Wäsche im Freien trocknen.
- Flusensieb im Tumbler häufig reinigen und die Abluftleitung von Zeit zu Zeit kontrollieren.
- Wärmepumpen-Tumbler verbrauchen weniger Strom als ältere Modelle.

Kochherd und Ofen

(30 Prozent Sparpotenzial)

- Die Pfanne auf die Grösse der Platte anpassen. Nur Pfannen mit ebenen Böden verwenden.
- Der Einsatz eines Deckels beim Kochen spart bis zu 40 Prozent Energie, ein Dampfkochtopf bis zu 70 Prozent.

- Wasserkocher zum Wassererwärmen reduzieren den Energieverbrauch auf die Hälfte.
- Bei Heissluftöfen können mehrere Ebenen gleichzeitig verwendet werden, um die Backzeit zu verkürzen.
- Bei längeren Backzeiten kann der Ofen einige Minuten vor Abschluss der Backzeit ausgeschaltet werden.

Elektroboiler, Warmwasser und Heizung (60 Prozent Sparpotenzial)

- Ersatz von Elektroboilern durch Wärmepumpen-Boiler oder solarthermische Anlagen.
- Duschen anstelle von Baden spart 50 Prozent Energie.
- Alte Heizungspumpen durch neue A-Klasse-Pumpen zu ersetzen, zahlt sich in wenigen Jahren aus.

Geschirrspüler (50 Prozent Sparpotenzial)

- Ein gut gefüllter Geschirrspüler ist effizienter als ein Abwasch von Hand.
- Vorspülen, wenn überhaupt nötig, nur mit kaltem, klarem Wasser.
- Bei leicht verschmutztem Geschirr Sparprogramme verwenden.

Um die Wirksamkeit der Stromsparmassnahmen zu untersuchen und den Standby-Verbrauch von verschiedenen Haushaltsgeräten (TV, Kaffeemaschine etc.) zu erfassen, gibt es kostengünstige Messgeräte für Steckdosen in den meisten Fachmärkten und Elektrizitätswerken. In verschiedenen Gemeinden gibt es auch «Smart Meter», mit denen der momentane Stromverbrauch online verfolgt werden kann. Ein erster Schnelltest kann unter www.energybox.ch erfolgen. Auf dieser Webseite ist es möglich, den Stromverbrauch rasch abzuschätzen und Sparpotenziale aufzudecken.

Durchschnittlicher Energieverbrauch im Schweizer Haushalt

Geräte	Basisverbrauch [kWh]	Mehrverbrauch pro zusätzlicher Person [kWh]
Herd, Backofen	300	50
Geschirrspüler	300	50
Kühlschrank	450	
Gefrierschrank oder -truhe	350	
Beleuchtung	500	100
Unterhaltungselektronik	300	
PC, Drucker, Bildschirm	150	
Waschmaschine	250	100
Trockner	450	200
Staubsauger, Haarföhn, Luftbefeuchter, usw.	150	50
Elektroboiler	1400	800
Allgemeinstrom Haushalt	500 – 1500	



KERZENZIEHEN

KUNTERBUNTES WACHSERLEBNIS IM



PFARREIHEIM MELS

Tauchen sie ein in die Welt des Kerzenziehens. Viele Gestaltungsmöglichkeiten verzaubern jede Kerze in ein persönliches Kunstwerk. Ob als Geschenk, für den Adventskranz, oder als Gartenlicht ... Kerzen wärmen das Herz!

Die Freude, aus einem dünnen Docht eine einzigartige Kerze zu schaffen, verbindet Gross und Klein. Bereits Vorschulkinder können aus einem Rohling eine eigene Kerze ziehen.

Nehmen sie sich Zeit für etwas Schönes und machen sie sich und anderen eine Freude.

Unsere Spende geht an die Stiftung «Niños en la Huella» – Kinder auf dem Pfad – in Chile, unterstützt von Martina Alonso-Kühnis.

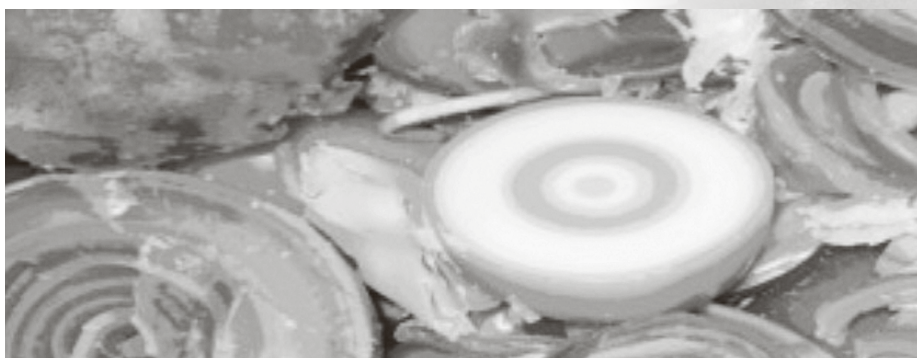
Wir freuen uns

Kerzen-Team Mels

Öffnungszeiten:

Sonntag	4.11.2012	11.00 – 16.00 Uhr
Montag	5.11.2012	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	6.11.2012	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	7.11.2012	13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.11.2012	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	9.11.2012	13.30 – 21.00 Uhr
Samstag	10.11.2012	09.00 – 12.00 Uhr

NEU



Verabschiedung verdienter Lehrpersonen



Von links: Schulratspräsident Hans Mathis, Louise Ziltener (22 Jahre Kindergärtnerin im Kindergarten Kirchstrasse), Barbara Wucher (23 Jahre Primarlehrerin im Schulhaus Dorf) und Niklaus Bruggmann (37 Jahre Primarlehrer im Schulhaus Dorf).

Drei markante Lehrerpersönlichkeiten wurden am Ende des letzten Schuljahres vom Schulratspräsidenten Hans Mathis mit einem herzlichen Dank aus dem Schuldienst in die Pension entlassen. Die Schule Mels dankt allen drei in den

verdienten Ruhestand Übertretenden herzlich für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit im Lehrerteam unserer Volksschule und wünscht ihnen alles Gute und viel G'freuts im neuen Lebensabschnitt.

Basis-Pool-Ausweis abgeholt

Am Mittwoch, 19., und Mittwoch, 27. September, fand an der Schule Mels in Feldacker und Hallenbad ein Rettungsschwimmer-WK der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) statt. Schwerpunkt war das neue Brevet Basis Pool. Rund 35 Lehrkräfte absolvierten den Kursabend und durften danach einen neuen Ausweis entgegennehmen. Dafür musste aber erst einmal geschwitzt werden. Ab in den Pool hiess es bereits nach 15 Minuten Theorie. Corina Rupp verlangte als Brevetleiterin ganz schön viel von den Teilnehmenden. Nach einigen praktischen Übungen ging es zu einzelnen Stationen, welche alle in den Vorgaben erfüllt werden mussten. Folgende Aufgaben waren zu bewältigen: Unter einmal fünf Ringe tauchen, 15 Meter am Stück tauchen, 400 m schwimmen auf Zeit, 100 m schwimmen plus eine Person vom Grund holen und 25 m abschleppen auf Zeit und eine Puppe vom Grund holen. Alle Teilnehmenden schafften alle Hürden mit Bravour und sind nun stolze Besitzer eines Basis-Pool-Ausweises. Als mögliche Fortbildungskurse bieten sich nun die Brevets See und Fluss an. Nur wer über alle Brevets verfügt, kann mit Empfehlung der SLRG auch Aufsicht und Verantwortung an See, Fluss und im Pool übernehmen.

Nothilfe am Jugendlichen

Knapp 20 Lehrpersonen nahmen im September 2012 an einem zweiteiligen Nothilfekurs teil. Der vierstündige Kurs wurde von Daniel Thüring, einem erfahrenen Rettungssanitäter der Spitalregion Wil, geleitet.

Dementsprechend kompetent waren die Ausführungen und hautnah die Erfahrungsberichte. Im Zentrum stand die Nothilfe am Jugendlichen, wobei auch ein richtiges Handeln in einem Notfall bei Kleinkindern und Erwachsenen behandelt wurde. Die Kursteilnehmer erfuhren so, nicht zuletzt auch durch authentische Videobeispiele, eindrucklich, wie wichtig im medizinischen Notfall ein rasches und kompetentes Reagieren ist und lernten, wie man einen Patienten erfolgreich reanimiert, inklusive der richtigen Handhabung eines Defibrillators.



Praktische Übung zum Unterthema «komplizierter Knochenbruch»: Daniel Thüring (Vierter von links) bei seinen eindrucklichen und von viel Erfahrung geprägten Ausführungen.



Viel Spass, sein & Sonnenschein...

Das Klassenlager der 3rb: Eine unvergessliche Woche mit vielen Highlights

Die Klasse 3rb der Oberstufe Feldacker verbrachte ihr Klassenlager im Tessin, genauer gesagt im malerischen Dörflein Magliaso. Vom 20. bis 25. August waren sechs Tage lang Sport, Spiel, Spass und fröhliches Beisammensein angesagt. Der Wettergott hätte dabei nicht besser mitspielen können; es herrschten konstant über 30 Grad (auch in der Nacht) und viel Sonnenschein.

Von Ramona Willi, Natalie Ackermann und Madleina Cavegn, Schülerinnen der Klasse 3rb

Die Anreise der 15 Schüler(innen) und 2 Lehrpersonen ins Klassenlager ins Tessin erfolgte am Montagmorgen, 20. August, mit dem Zug, über Zürich via Gotthard nach Lugano und von dort aus per S-Bahn nach Magliaso. Rund fünf Stunden nach Start in Sargans war Ankunft im heissen Süden.

Spannung und Vorfreude

Während der Hinfahrt war die Stimmung noch sehr nervös und alle waren gespannt auf das Lagerhaus. Die Nervosität sollte sich als unnötig herausstellen; das Haus war wunderschön gelegen, mit direktem Seeanschluss und eigenem Pool. Des Weiteren gab es auf dem Gelände viele Freizeitmöglichkeiten. Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt: Das Essen war abwechslungsreich und es gab immer Nachtmisch, der lecker schmeckte. Am Donnerstagabend gab es sogar einen Grillabend, der in einem Fünfsternehotel nicht reichhaltiger gewesen wäre.



Auf der Suche nach Fossilien

Auch das Tagesprogramm der 3rb war abwechslungsreich und beinhaltete viele Überraschungen und Höhepunkte. Nach der anstrengenden Anreise gönnte man sich bei gegen 40 Grad Aussentemperatur (und wohl fast 50 Grad im Haus...) erst einmal einen Abstecher an den See, welcher jedoch mit 26 Grad kaum einer Abkühlung gleichkam. Am Montagabend machte man einen Erkundungsspaziergang. Dabei wurden herrliche Strände und teure Villen entdeckt.

Am Dienstag stand dann der einzige ganztägige Ausflug auf dem Programm; es ging per S-Bahn, Zug und Postauto über Mendrisio nach Meride an die italienische Grenze. Am Unesco-Kulturerbe erwartete die Klasse ein kleines, aber feines Fossilienmuseum und in der stechenden Hitze eine schweisstreibende Wanderung über den Monte San Giorgio hinunter zum Luganersee. Auf der Fähre zurück zum Lagerort wurde es still; alle waren erschöpft und ausgepowert.

Markt, Zirkuskünste und Schokolade

Ein Höhepunkt der Woche war der Mittwoch; am Vormittag ging es an den Markt nach Luino. Am Nachmittag machten viele ihre ersten Erfahrungen als Kanupiloten, und am Abend wurde die Klasse mit einem Besuch beim Zirkus Nock, welcher zu dieser Zeit in Lugano gastierte, überrascht und zum Staunen gebracht.

Das Kanufahren war speziell lustig; einige drehten sich im Kreis, denn es war gar nicht so einfach, in den Zweierbooten vorwärtszukommen. Da merkte manch ein Schüler, wie wichtig Teamwork ist, wenn man ein Ziel erreichen möchte.

Am Donnerstag machte sich erste Müdigkeit bemerkbar. Zum Glück fing der Tag gemütlich an. Am Vormittag ging es zur Schokoladenfabrik Alprose ins Nebendorf Caslano, wo man live bei der Schokoladenproduktion zuschauen konnte und sich anschliessend einige der Schüler eine Wochenration Schokolade zulegten.

Strapazierte Lachmuskeln

In der Woche gab es sogleich zwei 16. Geburtstage zu feiern. Die einzigen drei Mädchen der



Klasse bereiteten für den Donnerstag einen speziellen Abend mit Spielen und Klassenaktivitäten vor, was als grosse Wasserschlacht endete. Es wurde gelacht, bis allen Wangen und Bauch schmerzte. Der Freitag hielt, was sein Name verspricht; er war frei! Den letzten Tag genoss die Klasse im und rund ums Lagerhaus. Sie fuhren noch mal Kanu und Kajak, spielten Volleyball, Tischtennis und im Pool Wasserball. Am Abend stand ein Ausflug nach Lugano auf dem Programm; der Abschlussabend hatte es mit einer Touristenfahrt im Stadtzügli, einem leckeren Pizaessen und dem Besuch am Strassenfestival, welches immer im Sommer in Lugano stattfindet, in sich. Man kam aus dem Staunen fast gar nicht mehr raus.

Hundemüde, aber überglücklich

Trotz der Müdigkeit am Samstagmorgen war das Haus in kürzester Zeit blitzblank geputzt. Den Hausrekord von einer halben Stunde brach man zwar nicht, aber man war nahe dran. Dann war alles abreisebereit. Am Samstagnachmittag erreichte die 3rb hundemüde, aber glücklich und zufrieden Sargans. Hinter sich liessen sie einen malerischen Ort und viele unvergessliche Erinnerungen. Es war eine wunderschöne Woche, an welche jeder jederzeit gerne zurückdenkt!





Gruselige Friedhöfe, prunkvolle Villen, heruntergekommene Moscheen und farbige Tempel

Am Montag, 19. September, fand an der Oberstufe Mels der erste von insgesamt vier Religionstagen statt. Alle Schüler aller 3. Oberstufenklassen bekamen an einem Tag Gelegenheit, so gleich drei Weltreligionen hautnah zu begegnen. Dazu wurden mit zwei Reisebussen folgende Stationen angesteuert: Jüdisches Museum in Hohenems, Türkische Moschee und Hindutempel, beide in St. Margrethen.

Zusammengesetzte Ausschnitte aus Texten der Klasse 3rb

«Am Jüdischen Friedhof angekommen durchzuckte mich sofort der Gedanke an einen gruseligen Hollywood-Friedhof, so richtig klischeehaft; schräg stehende Grabsteine, umringt von einer hohen Mauer, in einem Wald und schmucklos ohne Kerzen oder Blumen. Es fehlte nur noch Nebel. Doch je länger man sich auf dem Friedhof befand, desto mehr verliess einen das bedrückende Gefühl. Die Führerin erzählte, dass bei jedem Besuch ein kleiner Stein auf den Grabstein jenes Menschen, dem man gedenkt, gelegt wird. Im älteren Teil, den wir zuerst besuchten, sah ich nirgends Steine, so dass ich mir das nicht so gut vorstellen konnte; doch je weiter wir in den neueren Teil kamen, desto mehr Steine fand man auf den Grabsteinen. Es war ein komisches Gefühl, die Inschriften nicht lesen zu können, da sie auf Hebräisch geschrieben waren.

Als wir wieder beim Tor angekommen waren, gaben die Jungs die Kippa ab, welche sie am Anfang bekommen hatten, da Männer den



Friedhof nicht ohne Kopfbedeckung betreten sollten. Alle stiegen schnell wieder in den warmen Bus, da es draussen sehr frisch war. Nach nicht mal zehn Minuten erreichten wir das Judenmuseum. Dies war eine prunkvolle alte Villa, in der früher die jüdische Familie Rosenthal wohnte. Die Rosenthals waren eine der reichsten jüdischen Familien in Hohenems; ihnen gehören auch die grössten Gräber auf dem Friedhof.»

Löffel, Sukkot und siebenarmige Leuchter

«Die Führerin teilte uns in Gruppen ein und gab jeder Gruppe einen Gegenstand. Einen Löffel, eine Schriftrolle, ein Horn und ein Hochzeitsbuch mussten wir suchen. Die Führerin gab uns viele Informationen über die Gegenstände. In unserem Fragebogen, den wir von der Schule bekommen hatten, stand etwas von einem Sukkot. Es heisst Laubhüttenfest. Im zweiten Stock erfuhren wir mehr über Hitler und die Judenverfolgung. Ich fand es schrecklich, eine Liste aufzufinden, auf der die Deportationszüge datiert waren und wie viele Juden an Bord waren, die in ein Konzentrationslager abgeführt wurden. Die anderen Infos über den 2. Weltkrieg waren auch grausam. Als wir dann wieder draussen waren, spazierten wir

zu einer grossen Wiese und assen zu Mittag, doch diese Geschichte mit Hitler ging mir einfach nicht aus dem Kopf. Auch nicht auf der Fahrt zurück in die Schweiz, wo wir in St. Margrethen Halt machten.»

Allah, Mohammed und Imams

«Eine Moschee habe ich mir mit einer riesigen Kuppel vorgestellt. Aber eigentlich ist es logisch, dass man ein solches Gebäude in der Schweiz nicht errichten könnte. Als wir eintraten, stellten wir alle unsere Schuhe, in Reih und Glied, in das bereit gestellte Regal. Im Männer-Gebetsraum durften wir uns auf den Boden setzen.»

«Dort erzählte uns ein Herr Ramazan, der so heisst, weil er im Fastenmonat Ramadan geboren wurde, vom Fünf-Säulen-Prinzip (Bekenntnis, Gebet, Almosen, Fasten und Pilgerreise) des Islam. Wir lernten auch, dass halal für «erlaubt» und haram für «nicht erlaubt» steht. Haram zum Beispiel ist im Islam, dass man kein Schweinefleisch essen darf. Danach wechselten wir in den Frauen-Gebetsraum. Da der Mann beim Beten abgelenkt wäre, wenn eine Frau vor ihm kniend beten würde, sind die Räume getrennt. Nachdem der Imam den Gebetsruf auf sagte, was sehr eindrücklich war, gingen wir weiter in die Küche, wo für uns kleine Leckerei-

en und etwas zu Trinken bereit gestellt worden war.»

«Moslems haben oft mit Vorurteilen zu kämpfen. Sie werden gleich als Terroristen bezeichnet! Doch der Glaube wird nur durch die falschen Leute gefährlich! Darunter verstehe ich Hassprediger oder Angehörige einer Terrororganisation wie der Al Kaida. Die meisten Glaubensrichtungen haben Anhänger, welche den Glauben falsch ausüben. In jedem Glauben kann man gut oder böse sein.»

«Mich wunderte, dass der Führer so viele Vergleiche zum Christentum zog. Dabei merkte man auch, dass die beiden Religionen gar nicht so verschieden sind.»

Krishna, Shiva, Vishnu

«Zu guter Letzt spazierten wir 20 Minuten zu einem Hindutempel, der eigentlich nur ein Raum in einem normalen Gebäude war. Draußen vor dem Tempel fanden wir einen Käfig mit Pfauen vor, denn bei den Hindus ist der Pfau ein Begleiter von Gott. Im Gebäude drin mussten wir wieder die Schuhe ausziehen und es roch nach Räucherstäbchen. Das Innenleben des Tempels war faszinierend schön mit all den Farben an den Denken und Wänden und den vielen farbigen Lichtern.»



«Der Führer erzählte sehr viel über jeden einzelnen Schrein (Altar). Ich finde die Vorstellung, dass der Schrein die Eigentumswohnung des Gottes ist, lustig. Man musste jeweils erst einen

Vorhang zur Seite ziehen oder den Gott gar aufwecken, bevor man ihn anbeten konnte. Bei einem ganz speziellen Gott sollte man sich am Ende gar abmelden, damit der dann, wenn alle Leute gegangen sind, zu den anderen Göttern gehen kann, um ihnen zu sagen, wer alles da gewesen ist, gebetet und Opfer gebracht hat.»

«Es gibt Millionen von Göttern im Hinduismus. Der Tempel in St. Margrethen ist dem Sohn des Gottes Shiva gewidmet. Es war alles sehr interessant! Zum Schluss durften wir uns noch einen roten Punkt aus Kräuterfarbe auf die Stirn malen lassen; dies soll gut sein für die Nerven und Schutz für das dritte Auge, welches Dinge sehen kann und soll, welche mit den Augen nicht zu sehen sind. Vor der Heimreise gab es noch Naschereien aus Griess und einen Schwarztee mit Milch. Dann ging es per Reiseocar zurück nach Mels.»

«Ich fand den Religionstag sehr lehrreich, denn wir erfuhren sehr viel über andere Glaubensrichtungen und ihre Bräuche und vor allem, dass die meisten Vorbehalte gegenüber anderen Religionen grundlos sind. Dieser Tag hat nicht zuletzt bewiesen, dass wir alle eigentlich gar nicht so verschieden, sondern sogar ziemlich gleich sind.»



Kindergartenkinder im Freien: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung

Schon ist es wieder einige Wochen her, seit das neue Schuljahr 2012/2013 begonnen hat. Für 77 Kinder war der 13. August 2012 ein ganz besonderer Tag; nämlich ihr erster Tag im Kindergarten.

Viele Eindrücke müssen in dieser Zeit verarbeitet werden; seien es die vielen verschiedenen Gesichter, die interessanten Spielplätze oder der neue Kindergartenweg.

Eine Zeit zum «Toben»

Die «kleinen» Kindergartenkinder besuchen den Unterricht jeden Morgen von 8.50 bis 11.40 Uhr, manche starten sogar noch eine Stunde früher. Da braucht es schon einmal eine Auszeit; eine Zeit zum «Toben», eine Zeit, in der man auch mal ganz laut sein kann, und eine Zeit an der frischen Luft.

Deshalb gehen alle Kindergartenkinder jeden Tag für zirka 25 Minuten in die Pause, und dies bei jeder Witterung. Dies ganz nach dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleider.

Burgwand und Spinnennetz

Die Kinder geniessen diese Auszeit sichtlich. Sie klettern die Burgwand hoch, versuchen sich im Spinnennetz zu halten oder ergattern eine der

beliebten Schaukeln. Nach einer knappen halben Stunde «austoben» gehen dann alle Kinder mit ihren Kindergärtnerinnen zurück in den jeweiligen Kindergarten. Die frische Luft hat gut getan, man sieht es an den roten «Bäcklein». Die Pause wurde für den Kindergarten seinerzeit zusammen mit den langen Blockzeiten eingeführt. Auf dem schönen und abwechslungsreichen Pausenplatz ist diese tägliche Auszeit sicher für jedes Kind ein Erlebnis im Kindergartenalltag.





Melserstars und Blah Blah Blah...

Am vergangenen Mittwoch, 26. September 2012, ging in Flums der CS-Cup im Fussball über die Bühne. Bei etwas windigen, aber ansonsten idealen Bedingungen wurde um jeden Ball gekämpft; eigentlich stand der Spass am Sport im Vordergrund, und doch hofften wohl alle Teams insgeheim, mit einem Kategoriensieg den Final in St. Gallen zu erreichen.

An zwei aufeinanderfolgenden Mittwochen musste der CS-Cup kurzfristig wegen tiefen Temperaturen und strömendem Regen abgesagt werden; kurzerhand verschob man das Schülerfussballturnier um eine weitere Woche. Für einmal waren nicht alle guten Dinge drei:

Der Wetterbericht hatte im Vorfeld Föhnsturm böen von bis zu 110 km/h angekündigt. Doch die Organisatoren aus Flums waren zuversichtlich und sagten das Turnier trotzdem an. Zu Recht; es sollte ein herrlicher Tag mit idealen Temperaturen werden, und auch der Wind wurde nicht zum Spielverderber.

Auf vier Plätzen wurde parallel um Tore und Punkte gekämpft, während am Spielfeldrand Betreuer und Zuschauer mitfieberten und ihre Teams anfeuerten. Mit den Melserstars in der Kategorie A und Blah Blah Blah holten sich letztendlich zwei Melser Teams ein Ticket für den St.Gallerfinal vom kommenden Frühjahr. Dort wird wiederum der Sieg das Ziel sein, um kurz vor den Sommerferien dann zum Schweizerfinal in Basel antreten zu dürfen.



RANGLISTE CS-CUP

26. September 2012 in Flums

Kategorie A

1. Melserstars
2. Ragazar Stars
3. Sargans a
4. K.F. Baschkimi, Flums
5. Der Gerät, Flums
6. Walenstadt
7. Sargans b

Kategorie B

1. OZ Stars, Bad Ragaz
2. 2. Sek bc, Mels
3. Gazoos Vilters-Wangs & FC Läsches W'stadt
5. FC Barcelona, Flums
6. Süper Vitamine, Sargans
7. Footballkickers, Flums
8. Nur so us Spass

Kategorie C

1. Starkickers 8880, Walenstadt
2. Gub Guz, Mels
3. Kai Ahnig, Mels
4. Pföschtä, Vilters-Wangs
5. 3Sab, Flums

Kategorie D

1. Blah Blah Blah, Mels
2. Kaktesh, Mels
3. 1. Sek/Real a Sargans & Teletubbies, Mels
5. Just4fun, Bad Ragaz
6. 1. Sek b, Sargans
7. Zwätschgäweäi, Flums
8. 1Sab, Flums
9. OS Vilters M1

Kategorie E

1. Gummibärli, Vilters-Wangs
2. Dot Dot Dot/2, Vilters-Wangs
3. Noname, Mels
4. Most Wanted
5. 2. Sek, Sargans

Kategorie F

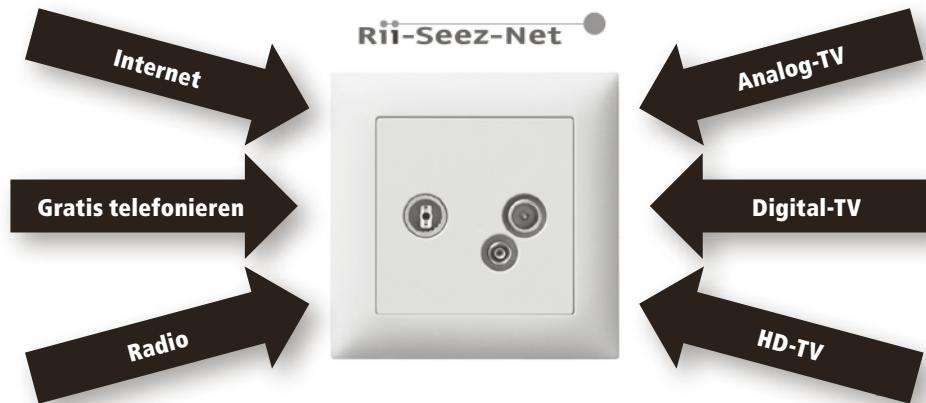
1. AK13, Flums
2. OS Vilters M3
3. Grosso Modo, Sargans
4. Eifach soooooo!, Sargans

Wichtige Information von Ihrem EW-Mels



Ich weiss nicht ob Sie's schon wussten?

Aber das wirklich schnelle Datennetz und die wirklich scharfen TV-Bilder haben Sie bereits jetzt in Ihrer Wohnung!



Bis zu 40'000kbit/s Download zum unschlagbaren Preis

Digitales Fernsehen in HD-Qualität ohne Aufpreis und ohne Box direkt auf Ihrem Fernseher geniessen

Zudem im Kombi-Abo mit gratis Festnetz-Telefonie im gesamten CH-Festnetz

Alles über Ihr "EIGENES" Kabel-TV-Netz von Ihrer Gemeinde!

Für weitere Fragen oder eine kundenspezifische Beratung steht Ihnen das Team vom EW-Mels jederzeit gerne telefonisch oder direkt bei Ihnen zu Hause zur Verfügung.

Tel. 081 725 30 46 / www.ewmels.ch / www.rii-seez-net.ch



Plonserfeldstrasse 8887 Mels

Telefon 081 723 19 29

Fax 081 723 21 56

Vogler Philipp 079 420 73 82

FORESTER 4x4.
 SO VIEL ALLRAD-SUV
 FÜR SO WENIG
 GELD.



Der
 Forester 4x4
 schon ab
 sensationellen
 Fr. 28'900.-.

Abgebildetes Modell: Forester 2.0X AWD Advantage, man., Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂ 173 g/km, Verbrauch gesamt 7,5l/100 km, Fr. 28'900.-. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 159 g/km.

Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels

www.garage-waelti.ch

081 723 16 18



SUBARU
 Confidence in Motion

Otto Gass

coiffure
 gass

Sarganserstrasse 6
 8887 Mels
 Telefon 081 723 34 88

**Hier könnte
 Ihr Inserat stehen!**

Carrosserie Autospritzwerk Kesseli AG



Omagstrasse 1, 8887 Mels, Telefon 081 723 48 33
Telefax 081 723 49 15, Natel 079 350 40 23
carrosserie-kesseli@bluewin.ch

Ihr Fachbetrieb für:

- Unfallreparaturen, Fahrzeug- und Industrielackierungen
- Scheibenersatz und -reparaturen
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Autokosmetik, Scheiben tönen, Fahrzeugbeschriftungen
- Ersatzauto
- Versicherungsmanagement

VSCI // // // Ihr Fachbetrieb

Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!

*Schöner reisen
Sicher reisen*

- Ihr idealer Partner für
- Vereinsreisen
 - Firmenausflüge
 - Klassenfahrten
 - Hochzeitsreisen
 - Transfers
 - und vieles mehr

Rufen Sie uns an, und verlangen Sie unverbindlich ein Angebot.



BRUNNER

ferienreisen ag · vild · postfach 15 · ch-7320 sargans · tel 081 720 46 10 · fax 081 720 46 11
www.brunner-ferienreisen.ch · email: info@brunner-ferienreisen.ch

Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

Ihr Partner für alles Elektrische.

Staatsstrasse 64, 8888 Heiligkreuz, Tel. 081 723 72 02

**Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei**

*Für Wohnideen ...
Ihr Fachgeschäft*

Bärtsch & Söhne AG



Grofstrasse 36, 8887 Mels
www.baertsch-soehne.ch

Tel 081 723 48 15
Fax 081 723 33 72

Buchhaltungen / Steuerberatungen / Gründungen / Umstrukturierungen

Revisionen / Sonderprüfungen / Testamente / Erbteilungen

Immobilienverkäufe / -verwaltungen / -schätzungen

Rufen Sie uns an –
auf unsere fachkundige
Unterstützung
können Sie zählen!



EBERLE & PARTNER

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH

TREUHAND KAMMER SVIT

Schule Mels

JAHRESPROGRAMM UND FERIENPLAN 2012–2016

Herbstferien	Sa	29.09.2012	–	So	21.10.2012
Elternbesuchstag	Fr	16.11.2012			
Weihnachtsferien	Sa	22.12.2012	–	So	06.01.2013
Zeugnisabgabe	Fr	25.01.2013			
Sportwoche	Mo	04.02.2013	–	Fr	08.02.2013
Winterferien	Sa	09.02.2013	–	So	17.02.2013
Skilager	Mo	25.02.2013		Fr	01.03.2013
Frühlingsferien	Sa	06.04.2013	–	So	21.04.2013
Auffahrtsbrücke	Do	09.05.2013	–	So	12.05.2013
Sommerferien	Sa	06.07.2013	–	So	11.08.2013

BEGINN DES SCHULJAHRES MO 12.08.2013

Bartholomäus-Markt	Do	29.08.2013			
Herbstferien	Sa	28.09.2013	–	So	20.10.2013
Elternbesuchstag	Fr	15.11.2013			
Weihnachtsferien	Sa	21.12.2013	–	So	05.01.2014
Zeugnisabgabe	Fr	24.01.2014			
Sportwoche	Mo	24.02.2014	–	Fr	28.02.2014
Winterferien	Sa	01.03.2014	–	So	09.03.2014
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Sa	05.04.2014	–	Mo	21.04.2014
Auffahrtsbrücke	Do	29.05.2014	–	So	01.06.2014
Sommerferien	Sa	05.07.2014	–	So	10.08.2014

BEGINN DES SCHULJAHRES MO 11.08.2014

Bartholomäus-Markt	Do	28.08.2014			
Herbstferien	Sa	27.09.2014	–	So	19.10.2014
Elternbesuchstag	Fr	14.11.2014			
Weihnachtsferien	Sa	20.12.2014	–	So	04.01.2015
Zeugnisabgabe	Fr	30.01.2015			
Sportwoche	Mo	09.02.2015	–	Fr	13.02.2015
Winterferien	Sa	14.02.2015	–	So	22.02.2015
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Frühlingsferien	Fr	03.04.2015	–	So	19.04.2015
Auffahrtsbrücke	Do	14.05.2015	–	So	17.05.2015
Sommerferien	Sa	04.07.2015	–	So	09.08.2015

BEGINN DES SCHULJAHRES MO 10.08.2015

Bartholomäus-Markt	Do	27.08.2015			
Herbstferien	Sa	26.09.2015	–	So	18.10.2015
Elternbesuchstag	Fr	13.11.2015			
Weihnachtsferien	Sa	19.12.2015	–	So	03.01.2016
Zeugnisabgabe	Fr	29.01.2016			
Sportwoche	Mo	01.02.2016	–	Fr	05.02.2016
Winterferien	Sa	06.02.2016	–	So	14.02.2016
Skilager		Datum noch unbestimmt			

Anpassung der Weihnachtsferien

Der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen plant, eine einheitliche Weihnachtsferienregelung von zwei Wochen einzuführen. Im Hinblick auf diese Anpassung und in Absprache mit den umliegenden Schulverwaltungen wurde der Ferienplan der Schule Mels bereits auf das Schuljahr 2012/2013 angepasst. Bitte beachten Sie die neuen Daten der Weihnachtsferien.

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Mels

Redaktion/Inserate

Stefan Bertsch

Roland Kohler

Marina Lufi

Gemeinderatskanzlei Mels

Telefon 081 725 30 30

Fax 081 725 30 70

gemeindeverwaltung@mels.ch / www.mels.ch



Verlangen Sie unsere ausführliche Inseratedokumentation!